

BITMARCK  
GESCHÄFTS  
BITMARCK  
GESCHÄFTS  
BERICHT  
2023

Wir digitalisieren und  
vernetzen für das Wichtigste  
im Leben – Gesundheit.



# INHALT

Vorwort des Präsidiums des Aufsichtsrates	<u>04</u>	
	<u>06</u>	Vorwort der BITMARCK- Geschäftsführung
Strategie	<u>08</u>	
	<u>12</u>	Veranstaltungen
CRM	<u>16</u>	
	<u>18</u>	Social Media
Politik	<u>20</u>	
	<u>24</u>	Cyberangriff
Personal	<u>28</u>	
	<u>32</u>	Business Units
Zahlenwerk	<u>54</u>	
	<u>61</u>	Gremien



Franz-Helmut Gerhards

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 stand ohne Zweifel im Zeichen einer generellen und bis heute anhaltenden Bedrohungslage im Gesundheitswesen durch Cyberangriffe. Zahlreiche Akteure und Institutionen wurden Opfer von professionellen Hacker-Attacken – so auch die BITMARCK-Gemeinschaft. Angegriffen wurden nicht nur die Unternehmensgruppe und die gesetzlichen Krankenkassen: Es war vielmehr auch ein gezielter Angriff auf das deutsche Gesundheitssystem an sich, durchgeführt von weltweit agierenden Cyberkriminellen. Für die eindrucksvolle und engagierte Abwehr dieses Angriffs – nicht ein Datensatz wurde abgezogen – muss der BITMARCK und ihren Mitarbeitenden großer Respekt gezollt werden. Auch wenn zahlreiche gesetzliche Krankenkassen als Begleiterscheinung der zügig und professionell umgesetzten Schutzmaßnahmen teilweise über Wochen tiefgreifende Einschränkungen hinzunehmen hatten, so war es doch richtig, bei der Abwehr des Cyberangriffs Sicherheit vor Schnelligkeit walten zu lassen.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieser Cyberangriff eine Tür geöffnet hat. Und hinter dieser Tür verbirgt sich für die BITMARCK die Chance, aufzuräumen – und zwar mit historisch gewachsenen, heterogenen Strukturen. Stattdessen muss ein klarer Fokus darauf liegen, in standardisierte IT-Security „State of the Art“ zu investieren und diese Architektur für alle BITMARCK-Kassen verpflichtend auszurollen. Die BITMARCK darf in dieser Sache – bei allem Verständnis für die Devise „Sicherheit vor Schnelligkeit“ – nicht locker lassen zu prüfen, wo sich Prozesse beschleunigen lassen. Beim Thema Security ist darüber hinaus auch der Gesetzgeber gefordert, an zentralen Stellen die Leitplanken vorzugeben – wir setzen uns bei der Politik beispielsweise schon seit längerem aktiv dafür ein, im Kontext der KRITIS-Verordnung als systemrelevant anerkannt zu werden.

Trotz der umfangreichen und ressourcenintensiven Aktivitäten im Bereich IT-Security ist es von größter Wichtigkeit, dass es der BITMARCK gelingt, bei den die GKV-Branche bestimmenden Themen weiter als antreibende Kraft zu fungieren, Akzente zu setzen und die Marschrichtung mitzubestimmen.



Hans-Jörg Gittler



Stefan Schellberg

Von der elektronischen Patientenakte und weiteren Elementen der Telematikinfrastruktur über die Online-Versichertendienste und Künstliche Intelligenz bis hin zur Verlagerung von Diensten in die Cloud: Die Ausprägungen der digitalen Transformation werden immer kleinteiliger und komplexer. Und genau darum brauchen die Krankenkassen der BITMARCK-Gemeinschaft auch künftig eine starke Unternehmensgruppe an ihrer Seite, die den Ton angibt und diese und weitere Themenfelder für sie erschließt und in innovative Lösungen überführt. Das gilt auch für das „Brot-und-Butter“-Geschäft der Unternehmensgruppe: Die Modernisierung des 21c\_kerns muss im Hinblick auf künftige Herausforderungen parallel ebenfalls vorangetrieben werden – Modularisierung, Cloud-readiness, Verfügbarkeit, Skalierbarkeit, Effizienz und Datenhaltung sind nur einige Stichworte in diesem Zusammenhang.

Auch auf dem politischen Sektor – beim Thema KRITIS ist dies bereits angekommen – kann und muss die BITMARCK weiterhin im Sinne der Krankenkassen wirken und mit ihrer Arbeit Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen. So hat die Unternehmensgruppe bereits in 2023 bei der Ausarbeitung des Digital-Gesetzes und des Gesundheitsdatennutzungsgesetzes wichtige Impulse für die Gesetzgebung gegeben. Vorhaben wie das DigiG und das GDNG eröffnen der BITMARCK und den angeschlossenen Kassen neue Chancen und Möglichkeiten – es wäre ein beträchtliches Risiko, diese Potenziale nicht weiter konsequent zu adressieren und zu realisieren.

Wir wünschen der BITMARCK bei all ihren Vorhaben weiterhin viel Erfolg und möchten gleichzeitig unseren besonderen Dank den Aufsichts- und Beiräten für ihre geleistete Arbeit aussprechen.

Franz-Helmut Gerhards  
DAK-Gesundheit

Hans-Jörg Gittler  
BAHN-BKK

Stefan Schellberg  
IKK classic



Andreas Strausfeld

Michael Heutmann

Liebe Leserinnen und Leser des Geschäftsberichts,

das Credo „Chancen ergreifen“ ist wegweisend für die künftigen Geschicke der BITMARCK-Unternehmensgruppe – und das gilt nicht nur für die vom Präsidium des Aufsichtsrates berechtigterweise angesprochene neue Ausrichtung im Kontext (IT-)Security. Ein Thema, was uns im Übrigen alle angeht und parallel durch immer wiederkehrende Maßnahmen zur Sensibilisierung hochgehalten werden muss.

Eine in der BITMARCK-Geschichte bis dato noch nicht dagewesene Chance tut sich aktuell auch beim Thema „BITMARCK All-in-One“ auf. Alle GmbHs unter einem Dach zusammenzuführen im Verbund mit einer verschlankten Holding – was in Zeiten der Gründung der Unternehmensgruppe noch undenkbar schien, wird in Kürze Realität. Ab dem Jahr 2025 werden wir in einer neuen Struktur agieren und uns zielgerichtet für die aktuellen Herausforderungen aufstellen. Von B2B zu B2B2C: Wir nutzen Synergien und optimieren Abläufe, wovon neben den Krankenkassen auch die Versicherten profitieren, deren (digitale) Versorgung konsequent auf ein neues Level gehoben wird.

Diese Entwicklung ist als klarer Teil unserer im Frühjahr 2023 vom Aufsichtsrat verabschiedeten Strategie #sowirdBITMARCK2026 zu sehen. Wir sagen ganz klar: „Wir setzen Maßstäbe für die Digitalisierung des Gesundheitswesens.“ Das ist heute unser Anspruch und wird es auch künftig sein. Eckpfeiler der neuen Strategie ist naturgemäß weiterhin die Kundenzentrierung – Krankenkassen bleiben und Versicherte rücken verstärkt ins Zentrum unserer Produkte und Services. Der zunehmende Wettbewerb bei Digitalisierungslösungen erfordert



darüber hinaus auch von uns verstärkte Invests und eine permanente Anpassung von eigenen Ressourcen, Skills, Methoden, Prozessen und Strukturen.

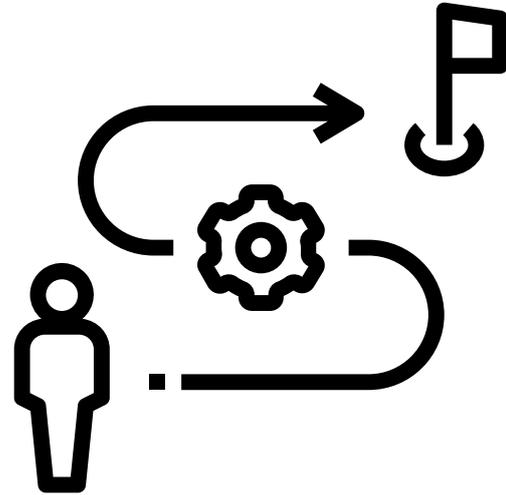
Die Basis hierfür sind und bleiben unsere DNA und unser Führungsleitbild: Orientierung schaffen, mutig sein, Verantwortung geben und nehmen – gemeinsam für die Kundinnen und Kunden, gemeinsam für eine bessere Versorgung, lautet die Devise. Wir entwickeln unsere Unternehmensgruppe und Unternehmenskultur kontinuierlich fort mit dem Ziel, eine moderne und performante Organisation zu bleiben – das schafft das Fundament für unser Leistungsversprechen und unseren Beitrag zur digitalen Transformation im Gesundheitswesen in Deutschland. Und dafür arbeiten wir an zahlreichen Standorten gemeinsam mit unseren Partner-ISCSen mit mittlerweile mehr als 1.800 Mitarbeitern Hand-in-Hand und mit viel Leidenschaft und größtem Engagement.

Unser ausgesprochener Dank gilt auch in diesem Jahr wieder unseren Kunden, den Gremien und Beiräten sowie unseren Partnern – für ihre Unterstützung, aber auch für das entgegengebrachte Vertrauen in den für uns alle herausfordernden Wochen und Monaten des Cyberangriffs.

Eure/Ihre BITMARCK-Geschäftsführung

Andreas Strausfeld   Michael Heutmann   Henry Machleb   Jörg Czezine

# STRATEGIE



## #SOWIRDBITMARCK2026

### Kundenzentrierung im Fokus der Weiterentwicklung

„Künftige und aktuelle Herausforderungen wie der große Wettbewerb bei Digitalisierungslösungen erfordern auch von uns verstärkte Invests und eine permanente Anpassung von eigenen Ressourcen, Skills, Methoden, Prozessen und Strukturen. Diese Entwicklung zahlt zugleich auch auf unsere Strategie #sowirdBITMARCK2026 ein: Krankenkassen bleiben und Versicherte rücken verstärkt ins Zentrum unserer Produkte und Services. Um diesen Überlegungen bei unserer Weiterentwicklung konsequent Rechnung zu tragen, haben wir beispielsweise zum 01. Januar 2024 die Steuerung unserer beiden Produkthäuser in einer Hand zusammengeführt. Doch unser Weg hin zu einer marktgerechten Aufstellung der Unterneh-

mensgruppe erfordert weitere Schritte, die wir aktuell bereits gemeinsam in Angriff nehmen und Kurs halten auf das weitere Zusammenwachsen der BITMARCK – die voraussichtlich mit dem Jahr 2025 in neuer Konstellation noch zielgerichteter, effizienter und passgenauer am Markt agieren wird.“

**Andreas Strausfeld**

**Vorsitzender der BITMARCK-Geschäftsführung**

„Wir setzen die Maßstäbe in der Digitalisierung des Gesundheitswesens“ – diesen Leitgedanken hat der BITMARCK-Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 24. März 2023 zur künftigen strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe untermauert und damit den zuvor bereits eingeschlagenen Weg bestätigt.

Als zentraler Ankerpunkt der Strategie #sowirdBITMARCK2026 fungiert die Kundenzentrierung: Zusätzlich zu den Krankenkassen rücken Versicherte verstärkt ins Zentrum der Produkte und Services von BITMARCK. Diese Perspektive ermöglicht es, die Bedürfnisse der Krankenkassen und Nutzenden noch besser in unsere Prozesse und Produkte zu integrieren. Darüber hinaus bildet die Vernetzung einen weiteren wichtigen Aspekt zur gezielten Weiterentwicklung der Strategie #sowirdBITMARCK2026 – im direkten Kundenkontakt, innerhalb der Organisation und mit zukünftigen weiteren strategisch wichtigen Playern in der GKV. Durch die Portfolioerweiterung und die Entwicklung von kundenzentrierten Ende-zu-Ende-Prozessen erhöht BITMARCK zudem die Effizienz und die Reaktionsgeschwindigkeit sowie die Skalierbarkeit in der Produktentwicklung.

**Diese strategischen Ziele sind integraler Bestandteil der künftigen Ausrichtung von BITMARCK:**

- Eine stärkere Integration von konsolidierten Kundenbedürfnissen der Krankenkassen und Versicherten
- Die Stärkung des „Systems BITMARCK“ in der Politik durch den Zugewinn sinnvoller Kundensegmente und Partnerschaften
- ein kundenzentrierter Ausbau von Service- und Produktinnovationen auf Basis von Daten und Cloud-Technologie
- Die Sicherstellung und Modernisierung der IT-Security
- Die zukunfts- und kundenorientierte Weiterentwicklung von BITMARCK\_21cInG
- Synergien für eine moderne und performante Organisation schaffen
- Sicherstellung der Arbeitgeberattraktivität
- Finanzielle Stabilität und Planungssicherheit für die Zukunftsfähigkeit

Um den Kundenbedürfnissen noch mehr Raum zu geben, wurde im Jahr 2023 ein Konzept zur Einbindung von Versicherten in den Produktentwicklungsprozess erarbeitet. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag dabei auf der kontinuierlichen Erfassung von Nutzeranforderungen und Feedback und deren Integration in die Produktentwicklung. Durch den Aufbau einer eigenen UX-Abteilung wurde die kunden- und nutzerzentrierte Ausrichtung unserer Produkte und Lösungen verstärkt. Damit ist ein proaktiver, nutzerzentrierter Ansatz zur Verbesserung unserer Produkte und Lösungen umgesetzt worden.

**Ein weiteres zentrales Element von #sowirdBITMARCK2026 besteht in der Modernisierung unserer Kernsoftware.**

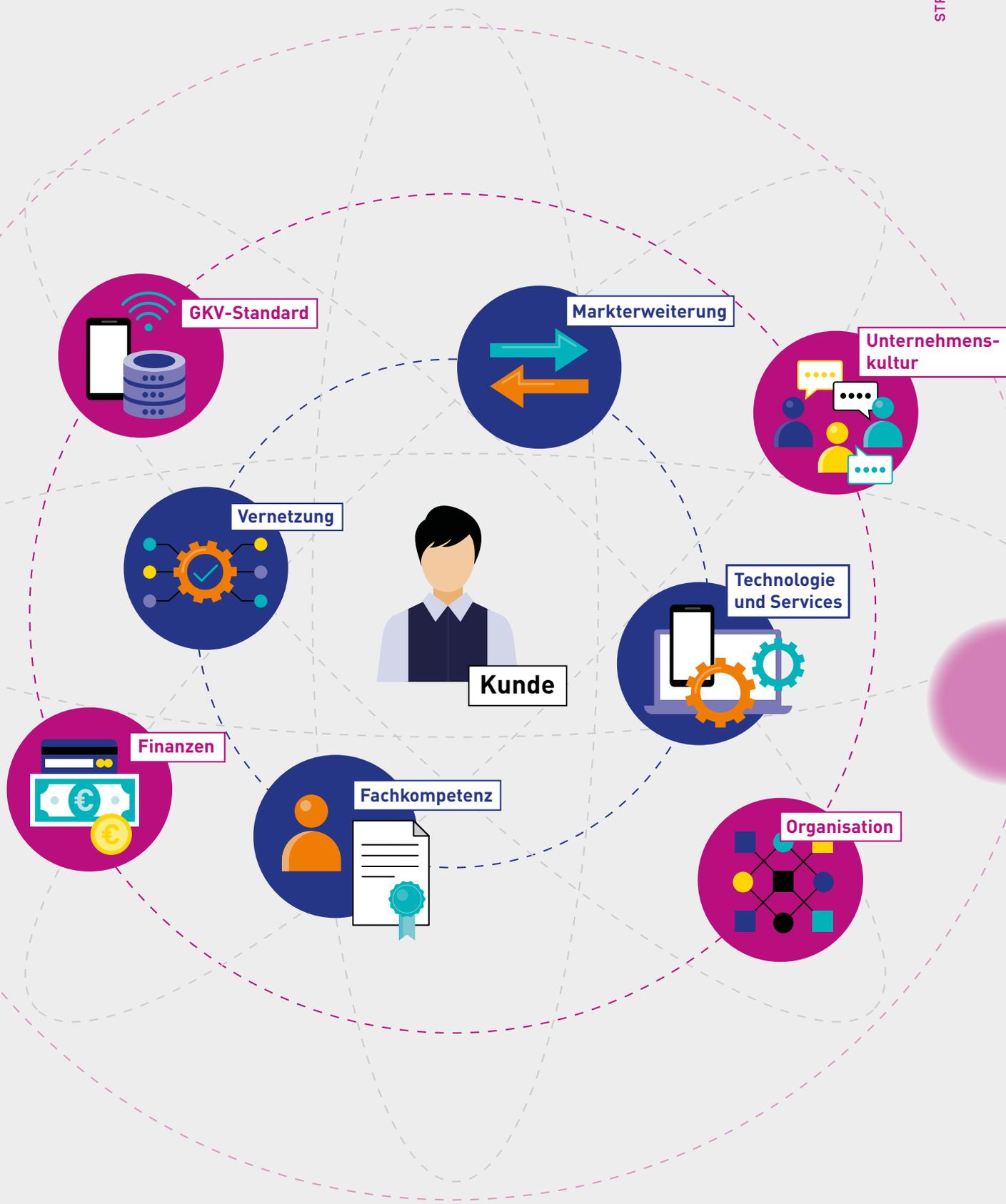
Sie bildet beispielsweise die Grundlage für ein technologisch und wirtschaftlich zukunftsweisendes BITMARCK\_21cInG und bietet automatisierte und effiziente Ende-zu-Ende-Prozesse. Dies ermöglicht eine verbesserte Konnektivität von Applikationen und die einfache Integration von neuen Services.

Ein weiterer zentraler Aspekt im Rahmen der Unternehmensstrategie ist die Intensivierung von strategischen Partnerschaften. Ein gutes Beispiel ist unser Partner RISE, mit dem wir schon seit Jahren sehr erfolgreich zusammenarbeiten – unter anderem in der Entwicklung der elektronischen Patientenakte (ePA) und des Identity Access Management (bitIAM).

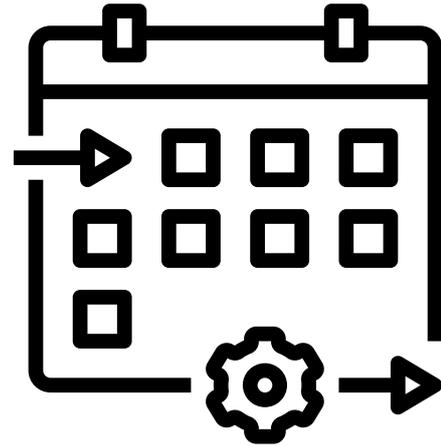
Der Verwirklichung unserer Vision dient nicht nur das strategische Zielbild – wichtige Grundsätze sind seit 2023 außerdem in unserem Leitbild festgehalten, auf welches wir im Beitrag der Personalabteilung näher eingehen. Es beinhaltet die zentralen Werte, welche die Zusammenarbeit unter den BITMARCK-Mitarbeitenden und den Umgang mit Kundinnen und Kunden prägen:

- Orientierung schaffen
- Gemeinsam für den Kunden
- Verantwortung geben und nehmen
- Mutig sein

Indem wir Strategie und Leitbild ins Unternehmen tragen, rücken wir als BITMARCK näher zusammen und schaffen eine wichtige Grundlage für unsere Transformation. Der Grundstein dieser Transformation wurde mit dem Start der Zusammenführung unserer Produkthäuser gelegt.



# VERANSTALTUNGEN



## HIGHLIGHTS 2023

**Mit starker Kundeneinbindung eine große Vielfalt in Sachen Themen und Formate erreicht**

Zwischen abgewehrtem Cyberangriff, strategischer Weiterentwicklung und dem 15-jährigen Jubiläum der Unternehmensgruppe war 2023 für die BITMARCK-Gemeinschaft wie kaum ein anderes Jahr von besonderen Höhen und Tiefen geprägt. Entsprechend vielfältig stellt sich auch der BITMARCK-Veranstaltungskalender des vergangenen Jahres dar. Während der traditionelle BITMARCK-Kudentag im Mai vor dem Hintergrund der Hackerattacke nicht wie geplant stattfinden konnte, blicken wir an dieser Stelle dennoch zurück auf eine ganze Reihe sowohl neuer als auch etablierter Formate.

Besonders hervorzuheben: Die Einbindung unserer Kundinnen und Kunden bei Planung und Konzeptionierung. Welche Bedarfe werden benötigt? Wie müssen die Veranstaltungen aufgebaut sein, um möglichst viele praktische Elemente als direkte Unterstützung für das Tagesgeschäft zu liefern?

Was können wir als BITMARCK tun, um den Krankenkassen dabei zu helfen, ihre eigenen Zielgruppen (sprich: die Versicherten) noch besser zu betreuen? Aus diesen gemeinsamen Überlegungen ist eine Vielzahl spannender produkt-, service- und themenspezifischer Veranstaltungen wie beispielsweise die ePA- und bitIAM-Workshops, der Digi Workshop Days oder der Fokustag Krankenhausreform hervorgegangen.

### **Data Science in der GKV – aktuelle Themen und Entwicklungen**

Im März fand der mittlerweile fünfte **Data.Science.Dialog** statt, in dessen Fokus das Thema Datenschutz stand. Auf Grundlage der Keynote von Philip Kopf, Chief Operating Officer (COO) der QuR.digital GmbH, wurden rechtliche Rahmenbedingungen beleuchtet und Handlungsfelder im Krankenkassenumfeld diskutiert. Zum persönlichen Erfahrungsaustausch lud dann im September der zweite **Data.Science.Day** am Standort Essen ein. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden näherten sich die Teilnehmenden dem Themenfeld Data Science und KI aus verschiedenen Perspektiven und hatten dabei die Möglichkeit, eigene Programmschwerpunkte zu setzen. Neben übergreifenden Fragestellungen hinsichtlich Chancen und Herausforderungen, Best Practices und methodischen und technischen Überlegungen standen auch die Operationalisierung und der Betrieb von KI-Lösungen auf der Agenda.

### **Gesundheitskommunikation – Tipps aus der Praxis für die Praxis**

Wie können Krankenkassen ihre Versicherten vor dem Hintergrund einer Vielzahl an Kanälen und Informationsquellen noch mit eigenen Gesundheitsthemen erreichen? Und was erwarten Kundinnen und Kunden von der Gesundheitskommunikation ihrer Krankenkasse? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Studie „**Gesundheitskommunikation und Kundenmagazine**“ von Dr. Evelyn Kade-Lamprecht und Julia Berninger von hc:spirit. Im Frühjahr und Herbst 2023 stellten die Autorinnen die Studieninhalte- und -ergebnisse exklusiv im Rahmen einer Webinarreihe für BITMARCK-Kundinnen und -Kunden vor und vermittelten Marktwissen, Best Practices sowie Empfehlungen zur zielgruppengerechten Kommunikation „aus der Praxis für die Praxis“.

### **GKV-Finzen – Entwicklungen, Hintergründe und Analysen**

Rund 140 Teilnehmende informierten sich im Juni im Rahmen der **Morbi-RSA-Konferenz** via Livestream unter anderem über die Folgen des Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetzes (FKG), die Modellspezifikation des Morbi-RSA sowie Prognosemöglichkeiten vor dem Hintergrund der Manipulationsbremse.

Sowohl interne als auch externe Expertinnen und Experten erläuterten aktuelle Entwicklungen und beantworteten Fragen der Krankenkassenvertreter. Ebenfalls dem Thema der GKV-Finzen widmete sich im September 2023 das **BI-Forum** an den Standorten Essen, Hamburg und Ludwigsburg. Im Zentrum standen hier neben der Weiterentwicklung von bitAnalytics auch der aktuelle Status in Bezug auf das Datenschutzkonzept, Schnittstellen zu Data Science sowie aktuelle Projekte.

#### **Round-Table-Gespräche – strategische Themen im kleinen Kreis**

Von Hamburg nach Geislingen an der Steige, von Bielefeld über Kassel nach Duisburg und ins Studio am BITMARCK-Standort Essen – so lautete im Herbst 2023 die Route für die traditionellen **Round-Table-Gespräche**. Ziel des Formats ist es, im kleinen Kreis strategische Themen zu erörtern und Meinungen – insbesondere auch von kleinen und mittelgroßen Krankenkassen – einzuholen. Im Rahmen der Impulsgespräche mit den Vorständen und IT-Leitungen der Krankenkassen standen relevante Entwicklungsthemen, Projekte sowie ein Ausblick auf das Jahr 2024 und die „Digitale Prozesslandkarte“ mit Inhalten wie den Online-Versichertendiensten (OVD), der Ein-App-Strategie, dem eVerordnungsprozess, ePfleger sowie KIM individual und TI-M auf der Agenda.

#### **Kunden im Dialog – Austausch zur abgewehrten Cyberattacke**

Vor dem Hintergrund der abgewehrten Cyberattacke aus April 2023 nahm das Thema IT-Security für die gesamte BITMARCK-Gemeinschaft eine zentrale Rolle ein. Unter anderem stand in diesem Zusammenhang auch das etablierte Format **Kunden im Dialog** ganz im Zeichen von Sicherheitsfragen- und -maßnahmen. Welche Schritte wurden im Zusammenhang mit dem Hackerangriff veranlasst? Wie stellt sich die Unternehmensgruppe mit dem Projekt one-Security für die Zukunft auf? Und welche Learnings wurden in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Behörden und externen Schnittstellen generiert? Im Oktober folgten rund 60 Kundinnen und Kunden der Einladung nach München, um sich zu diesen und weiteren Fragestellungen auszutauschen. Bereits im August war der Veranstaltung ein Informationsaustausch mit den Datenschutzbeauftragten der Krankenkassen vorausgegangen, in dem neben laufenden und geplanten Maßnahmen auch die Erwartungshaltung der Krankenkassen thematisiert wurde.

#### **Kundenforum@BITMARCK – Vorträge, Deep Dives und Diskussion**

Zum Ende des Jahres fand das inzwischen achte jährliche **Kundenforum@BITMARCK** erneut in Form eines Livestreams statt. In den einleitenden Vorträgen widmeten sich die BITMARCK-Expertinnen und -Experten neben der Datennutzungsfrage im Kontext KI und Data Science

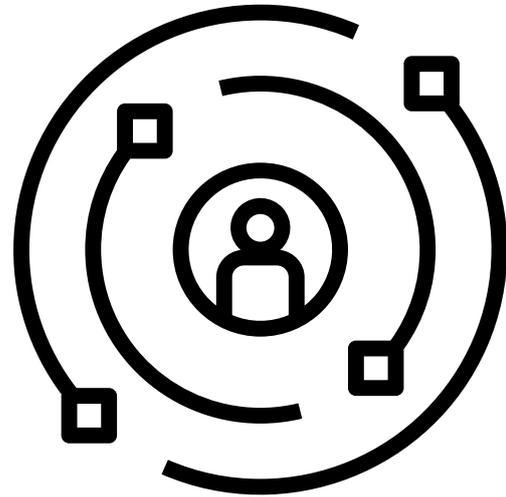
auch der Digitalstrategie und den Online-Versichertendiensten (OVD) und setzten dabei unter anderem die Themen User Experience und Ein-App-Strategie in den Fokus. Im Rahmen von Deep Dives hatten die Teilnehmenden darüber hinaus die Möglichkeit, tiefer in einzelne Themen wie beispielsweise T-IM, ePA 2.6 oder die Nutzung generativer KI einzusteigen, bevor die Inhalte des Tages im Rahmen einer abschließenden Diskussionsrunde noch einmal aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wurden.

Einige der genannten Formate, beispielsweise die Veranstaltung Kunden im Dialog, haben in 2024 bereits ihre Fortsetzung gefunden. Weitere werden folgen – und auch neue Austauschplattformen rund um das Produkt- und Serviceportfolio sowie aktuelle Entwicklungen am Markt stehen in den Startlöchern. Klar ist: Ob vor Ort oder virtuell – wir freuen uns darauf, unsere Kundinnen und Kunden auch zukünftig im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungsformate zu begrüßen.

### **15 Jahre BITMARCK – Get together zum Jubiläum**

„15 Jahre BITMARCK“ – diesen ganz besonderen Anlass durften wir im September 2023 im Rahmen eines Get together im Colosseum Theater Essen mit rund 900 Kolleginnen und Kollegen aller Standorte und Units feiern. Die Gelegenheit wurde genutzt, um bisherige Meilensteine und Ereignisse Revue passieren zu lassen. Vor allem aber, um den Blick nach vorne zu richten: Auf die Zukunft der BITMARCK-Gemeinschaft. Eine tolle Kulisse, viele angeregte Gespräche und ausgelassene Stimmung – all das hat den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht!

# CRM



## ALLES AUF EINEN BLICK BITMARCK führt neues CRM-System ein

Seit vielen Jahren werden die Daten unserer Kundinnen und Kunden mithilfe eines Customer-Relationship-Management-Systems (CRM) verwaltet. Die Strukturen dieser Software lassen im Hinblick auf eine moderne, effektive Nutzung jedoch nur wenig Spielraum für neue Funktionen und Erweiterungen. Die Konsequenz: Die Einführung einer neuen Applikation mit zeitgemäßen Funktionalitäten. Ausschlaggebend für die Auswahl waren dabei eine Reihe an Anforderungen, die ein neues System erfüllen soll:

- ↘ **Zugänglichkeit** – Einfacher Zugriff auf das System, um Nutzungsbarrieren so gering wie möglich zu halten.
- ↘ **Variabilität** – um bei neuen Anforderungen nicht auf weitere externe Lösungen zurückgreifen zu müssen.
- ↘ **Cloudbasiert** – um bei Ausfällen weiterhin auf die Daten zugreifen zu können.
- ↘ **Kompatibilität** – um Synergien zum ERP-System zu schaffen und eine 360-Grad Gesamtansicht der Kundinnen und Kunden zu ermöglichen.

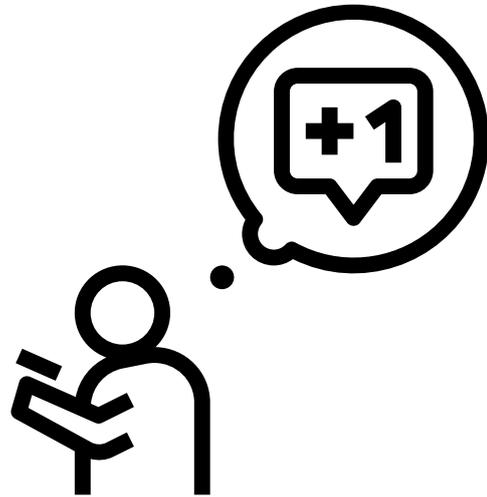
- ↘ **Anbindung** – an das Kampagnen- und Vertragsmanagement zur Zentrierung der kundenrelevanten Inhalte bzw. zukünftige erweiterte Verarbeitung der zentrierten Daten.
- ↘ **Echtzeit** – um Aktualität der Daten gewährleisten zu können.

Eine umfangreiche Marktanalyse hat ergeben, dass unser bisheriger Anbieter Adito im Preis-Leistungs-Vergleich weiterhin überzeugt – jedoch eine andere, modernere Lösung des Anbieters benötigt wird. Im November 2023 startete das Projekt zur Einführung eines neuen CRM-Systems von Adito in Form eines agilen Projektvorgehens. Das bedeutet, dass das System bereits nach dem Aufbau der Stammdaten live geht und im laufenden Betrieb sukzessive erweitert wird – die Qualitätssicherung wird dabei über die Projektarbeit sichergestellt. Dies hat den Vorteil, dass das System schneller zur Verfügung steht und somit bereits effektiv genutzt werden kann. Der geplante GoLive wurde bereits im ersten Quartal 2024 erfolgreich umgesetzt. Die Freischaltung der Nutzenden erfolgt dabei planmäßig in 4 Wellen bis zum Ende des zweiten Quartals 2024:

- ↘ **Welle 1** – Kundenverantwortliche (Vertrieb)
- ↘ **Welle 2** – Consultants
- ↘ **Welle 3** – Servicemanager
- ↘ **Welle 4** – BMGF und weitere ausgewählte Mitarbeitende

Die neue Software lässt sich über viele Schnittstellen in das Tagesgeschäft von BITMARCK integrieren und wird zukünftig zusätzliche Arbeitsabläufe automatisieren bzw. erleichtern. So soll zum Beispiel perspektivisch auch die Veranstaltungskommunikation über das CRM erfolgen. Hier bieten sich neben der Erstellung von automatisierten Serienmails auch personalisierte Möglichkeiten für das Teilnehmermanagement – wir freuen uns über den guten Start des neuen Systems und hoffen, auch hiermit zur weiteren Verbesserung der Kommunikation mit unseren Kunden beitragen zu können.

# SOCIAL MEDIA



## SOCIAL MEDIA BEI BITMARCK Plattformen im Wandel

Ein Kanal kommt, ein anderer geht: Nach langen Jahren aktiver Präsenz auf Twitter haben wir uns dazu entschlossen, die aktive Bespielung dieser Plattform (jetzt „X“) einzustellen. Grund dafür ist beispielsweise die negative Entwicklung der Qualität der sonst immer sehr lebhaften (aber konstruktiven) politischen Diskussionskultur. Im Rahmen des Monitorings wird die Plattform aber natürlich weiterhin im Fokus von BITMARCK bleiben. Parallel hat sich die Unternehmensgruppe dazu entschieden, mit einem eigenen Kanal auf TikTok aktiv zu werden, um für die jüngeren Zielgruppen noch präsenter auf Social Media zu sein.

Auf dieser Plattform steht vor allem die Steigerung der Bekanntheit von BITMARCK – insbesondere für das Azubi-Recruiting – im Zentrum. Besonders beliebt sind demzufolge auch unterhaltsame Videos, die BITMARCK als sympathischen und attraktiven Arbeitgeber zeigen.

Im Sommer 2023 hat unser standortübergreifendes Social-Media-Team als Basis für diese Entwicklung im Rahmen eines eigens initiierten „Social Media Workshop Day“ gemeinsam die Weiterentwicklung der Kanäle genauer unter die Lupe genommen.

Dabei wurden neue inhaltliche Ausrichtungen bestimmt, die noch stärker auf die verschiedenen Zielgruppen eingehen. Im Zuge dessen wurde der inhaltliche Fokus bei Instagram auf Employer Branding und Recruiting gelegt, während sich die Beiträge auf LinkedIn und Twitter (bis August) vorrangig mit unternehmensrelevanten und strategischen sowie Presse- und Produktthemen befassen.

### **„Employer Branding“ wird in den sozialen Netzwerken konsequent vorangetrieben**

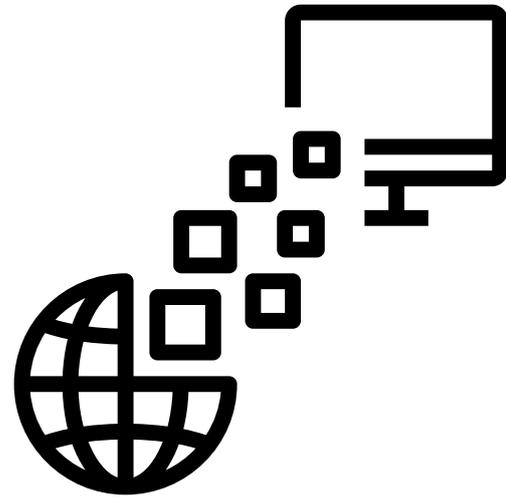
Auf LinkedIn verzeichneten wir in 2023 das größte Community-Wachstum mit über 1.600 neuen Followern. Ziel ist es daher, das aktive Netzwerken auf der Plattform LinkedIn durch den Einsatz von Corporate Influencern aus verschiedenen Fachbereichen noch weiter auszubauen. Über die Share-Funktion haben wir außerdem auch Beiträge unserer Mitarbeitenden in unseren Content einfließen lassen. Auf Instagram verlagerte sich im Laufe des Jahres der inhaltliche Fokus von überwiegend statischen Bildbeiträgen hin zu mehr dynamischem Videocontent – dies sorgt auch dafür, dass der Algorithmus der Plattform besser bedient und mehr Reichweite erzielt wird.

Um grundsätzlich auf das breite Job-Angebot der Unternehmensgruppe und die attraktiven Benefits für Mitarbeitende aufmerksam zu machen, arbeitet das Social-Media-Team eng mit den Recruitern von BITMARCK zusammen und treibt so das Thema „Employer Branding“ auch in den sozialen Netzwerken konsequent voran.

### **Webinarreihe „Gesundheitskommunikation von Krankenkassen“**

Übrigens: (Social-Media-)Kommunikation ist natürlich auch für unsere Kundinnen und Kunden von allergrößter Bedeutung. Denn die Gesundheitskommunikation von Krankenkassen konkurriert mit einem explodierenden Angebot frei verfügbarer Informationen im Internet und in sozialen Netzwerken. Aus diesem Grund haben wir im Sommer 2023 gemeinsam mit Frau Dr. Evelyn Kadelamprecht von hc:spirit eine neue Webinar-Reihe ins Leben gerufen. Auf Basis der Ergebnisse der Studie „Gesundheitskommunikation und Kundenmagazine“ haben wir Marktwissen, Best Practices und Empfehlungen vermittelt – aus der Praxis für die Praxis. Mehr als 60 Kommunikatorinnen und Kommunikatoren der Krankenkassen haben an dem Webinar teilgenommen. Neben der Vermittlung von Wissen und Handlungsanleitungen für eine erfolgreiche Gesundheitskommunikation kam auch der Erfahrungsaustausch untereinander nicht zu kurz.

# POLITIK



## DAS JAHR 2023 AUS SICHT DES GESETZGEBERS

### Wichtige Weichenstellungen im Bereich Digitalisierung vorgenommen

Im Bereich der Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen ließ das Bundesministerium für Gesundheit Worten Taten folgen. Das Digitalgesetz (DigiG) und das Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) sind wichtige Eckpfeiler, die zu wesentlichen Verbesserungen für die Versichertenversorgung beitragen können.

#### **DigiG: Die ePA für alle kommt**

Zentraler Gegenstand des DigiG ist die elektronische Patientenakte (ePA). Diese soll als Austauschplattform zwischen Leistungserbringern und Versicherten sowie als Gesundheitsmanagementsystem für die Versicherten dienen. 2025 kommt die ePA für alle mit einer Widerspruchsmöglichkeit für die Versicherten. Leistungserbringer sind aufgefordert, die ePA als festen

Bestandteil des Versorgungsprozesses mit strukturierten Gesundheitsdaten zu befüllen. Zudem sollen Anwendungsfälle wie etwa ein digital gestützter Medikationsprozess eingebunden werden, die elektronische Patientenkurzakte (ePKA) und Labor-Befunddaten sollen folgen. Ferner soll zukünftig auch die Nutzung der e-Rezept-App der gematik mittels der ePA-Apps der Krankenkassen umgesetzt werden. Die Versicherten können somit gezielter auf ihre Verordnungen zugreifen, diese verwalten und einlösen. Im Bereich der digitalen Anwendungen (DiGA) soll eine Ausweitung des Versorgungsanspruchs auf Medizinprodukte höherer Risikoklassen erfolgen, bei den Videosprechstunden sollen die Begrenzungen zudem flexibilisiert werden. Die Interoperabilität soll verbessert werden, indem die Verbindlichkeit von Standards, Profilen und Leitfäden erhöht wird.

#### **GDNG: Behandlungsdaten für Forschungszwecke besser nutzen**

Weitreichende Neuerungen sieht auch das GDNG vor. So sollen bürokratische Hürden abgebaut und der Zugang zu Forschungsdaten erleichtert werden, indem eine zentrale Datenzugangs- und Koordinierungsstelle für die Nutzung von Gesundheitsdaten eingerichtet wird. Somit können Gesundheitsdaten aus verschiedenen Datenquellen zu Forschungszwecken miteinander verknüpft werden. Zudem gilt zukünftig für die Datenfreigabe aus der ePA das Opt-out-Verfahren. Behandlungsdaten können somit für Forschungszwecke besser genutzt werden. Dabei werden nur zuverlässig automatisierte und pseudonymisierte Daten übermittelt. Der Nutzung der Daten kann der Versicherte bzw. der Patient widersprechen. Für Kranken- und Pflegekassen wird zudem die Möglichkeit geschaffen, den Versicherten anhand von Abrechnungsdaten wichtige Hinweise zu geben. Aber nur dann, wenn dies ausdrücklich dem persönlichen Gesundheitsschutz der Versicherten dient – beispielsweise beim Erkennen von Krebserkrankungen oder im Bereich der Arzneimitteltherapiesicherheit.

#### **PUEG: Stabilisierte Finanzgrundlage für Leistungsverbesserungen**

Fernab der Digitalisierung standen auch weitere Gesetze wie das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) im Fokus der Gesetzesinitiativen. Zum 01. Juli 2023 sollte mit dem Gesetz die Finanzgrundlage stabilisiert werden, was Leistungsverbesserungen zum Jahreswechsel 2024 nach sich ziehen soll. Ab dem 01. Januar 2025 werden dann nochmals sämtliche Leistungsbeträge wesentlich angehoben. Um das Potenzial der Digitalisierung im Pflegebereich besser nutzen zu können, wird ein Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege auf Basis des PUEG ins Leben gerufen.

Wesentliche Aspekte im Arzneimittelbereich beinhaltet das „Gesetz zur Bekämpfung von Lieferengpässen bei patentfreien Arzneimitteln und zur Verbesserung der Versorgung mit Kinderarzneimitteln“ (ALBVVG). Es sieht unter anderem vor, dass die Preisregeln für Kinderarzneimittel gelockert werden, zudem müssen künftig Vorräte für rabattierte Arzneimittel angelegt werden. Besonders im Mittelpunkt standen und stehen auch Reformen im Krankenhausbereich. Hierzu zählt das vom Bundestag beschlossene „Gesetz zur Förderung der Qualität der stationären Versorgung durch Transparenz“ (Krankenhaustransparenzgesetz). Hierdurch soll die Basis für die Veröffentlichung eines interaktiven, im Internet aufrufbaren Krankenhaus-Atlas gelegt werden: eine transparente und umfassende Darstellung der jeweiligen Klinikleistungen. Weitere Reformen im Krankenhaussektor sind aktuell im Rahmen der diskutierten Krankenhausstrukturreform im Gespräch.

Schlagwörter wie Fachkräftemangel, extreme Finanzlücken bei den Krankenkassen oder Pflegenotstand bestimmten die gesundheitspolitischen Debatten im Jahr 2022. Führt man sich dies konkret vor Augen, so ist politisches, reformorientiertes Handeln mehr denn je unerlässlich. Dies betrifft auch die Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen. Die Inhalte der Digitalstrategie – mittlerweile liegen sie auf dem Tisch – müssen durch zielorientierte Gesetze umgesetzt werden. Nur so können die auf der Hand liegenden Vorteile der Digitalisierung im Sinne der Versicherten und des gesamten Systems genutzt werden. Sie wird nicht der alleinige Heilsbringer sein, kann aber wesentlich dazu beitragen, das gesamte Gesundheitssystem effektiver und effizienter werden zu lassen. Die ehemalige norwegische Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland brachte es sehr treffend auf den Punkt: „In Gesundheit zu investieren, wird enorme Vorteile bringen.“ Vor diesem Hintergrund lohnt es zweifelsohne, auch in digitalpolitische Maßnahmen im Gesundheitsbereich zu investieren.



„Mit dem Digitalgesetz (DigiG) und dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) hat der Gesetzgeber die Weichen im digitalen Bereich des deutschen Gesundheitswesens gestellt. Diese Schritte werden von BITMARCK ausdrücklich begrüßt. Dort verankerte Maßnahmen wie eine zielgerichtetere Datennutzung für Forschungszwecke oder die Weiterentwicklungen im ePA-Kontext haben das Potenzial, die Gesundheitsversorgung in Deutschland zu verbessern. Doch dies kann und darf erst der Anfang sein. Denn der Wandel – gerade im Bereich der Digitalisierung – ist noch immer im vollen Gange. Weitere gemeinsame und sektorübergreifende, aber auch gesetzgeberische Anstrengungen sind notwendig, um den Erfolg für die Versicherten Realität werden zu lassen. Dem mit Spannung erwarteten und im Mai 2024 vorgelegten Gesetzesentwurf zur „gematik-Fortentwicklung“ kommt dabei besondere Bedeutung zu. Hier gilt es, dass das innovative Denken und Handeln der IT-Dienstleister im Gesundheitssektor berücksichtigt und mit den entsprechenden Gestaltungsspielräumen ausgestattet wird. Gelingt uns dies, so kann man es sehr gut mit Elizabeth Blackburn (Nobelpreisträgerin für Medizin) halten, die sagte: „Die Digitalisierung hat das Potenzial, unseren Lebensstandard und unsere Gesundheitsversorgung zu revolutionieren.“ Dann ist dem nichts hinzuzufügen.“

**André Lewing, Senior Experte Gesundheitsmarkt**

# CYBERANGRIFF



## NEUAUFSTELLUNG IM RAHMEN VON IT-SECURITY@BITMARCK

In einem Jahr, das in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft von zunehmend ausgefeilten Cyberangriffen geprägt war, stand auch die BITMARCK-Gemeinschaft im Fokus von Cyberkriminellen. Speziell in der ersten Jahreshälfte 2023 wurden viele Unternehmen in Deutschland massiv getroffen und geschädigt – darunter auch zahlreiche IT-Dienstleister. Unternehmen, die mit teils hochsensiblen Daten arbeiten und daher aus Sicht der professionellen Hackerszene als lohnendes Ziel erscheinen. Wenig überraschend kommt daher auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in seinem Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2023 zu dem Schluss: „Die Bedrohungslage im Cyberraum ist so hoch wie nie zuvor!“

Cybersicherheit ist ein Thema, das uns alle betrifft – von der Bundesregierung über die Konzerne bis hin zu den vielen Millionen Mitarbeitenden in den Unternehmen, deren Awareness immer wieder aufs Neue geschärft werden muss. Auch BITMARCK und seine Kundinnen und Kunden wurden

Opfer der kriminellen Vereinigungen: Im Januar 2023 kam es zunächst zu einem unberechtigten Zugriff mit gestohlenen Zugangsdaten auf das Kollaborationstool Jira. Dabei wurde auch ein Datensatz mit persönlichen Daten und Zugangsdaten von Versicherten entwendet. Der Angreifer hatte jedoch – anders als fälschlicherweise in einigen Medienberichten kolportiert – keinen tatsächlichen Zugriff auf E-Mail- und Remote-Desktop-Dienste oder andere Systeme.

### **Cyberabwehr ist ein kontinuierlicher Prozess**

BITMARCK hat umgehend und proaktiv Maßnahmen unternommen, um die eigenen Systeme noch weitergehender zu härten. Dazu gehörten und gehören die umfassende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Cyber-Sicherheitspraktiken und die Implementierung von Multi-Faktor-Authentifizierungssystemen auf unseren Plattformen. Diese Maßnahmen sind Teil eines kontinuierlichen Prozesses zur Verbesserung unserer Abwehrfähigkeit gegen aktuelle und künftige Cyber-Bedrohungen.

Dabei setzen wir unter anderem auf fortschrittliche Überwachungstechnologien, die Anomalien in Echtzeit erkennen können. Eine Vorsichtsmaßnahme, die sich im Frühjahr 2023 auszahlte, als unsere IT-Sicherheitssysteme durch einen koordinierten Cyberangriff einer weltweit tätigen Gruppierung auf die Probe gestellt wurden. Nachdem unsere Frühwarnsysteme einen Angriff auf BITMARCK-interne Systeme gemeldet hatten, haben wir sofort und konsequent Schritte zur Schadensvermeidung eingeleitet.

### **Erfolgreiche Abwehr des Cyberangriffs**

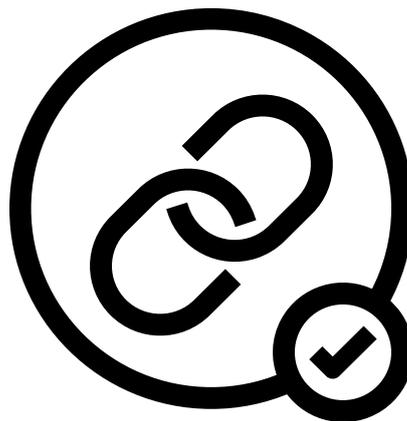
Im Zuge der Sicherheitsmaßnahmen musste BITMARCK auch gravierende Entscheidungen treffen, um potenzielle Gefahren abzuwenden und an erster Stelle den Schutz der Daten sicherzustellen. Durch die schnelle Reaktion unserer Sicherheitsteams konnte der Angriffsversuch erfolgreich abgewehrt werden. Dennoch kam es bei zahlreichen gesetzlichen Krankenkassen – und auch bei BITMARCK selbst – zu weitreichenden technischen Störungen und starken Einschränkungen im Tagesbetrieb, die durch die vorsorgliche und nach Meinungen interner und externer Sicherheitsexpertinnen und -experten auch alternativlose Notabschaltung verschiedener Systeme verursacht wurden.

Alle beteiligten internen und externen Forensiker, Kriminalbeamten und IT-Sicherheitsexperten bestätigen, dass aufgrund dieser Entscheidungen ein möglicher, weitaus größerer Schaden verhindert werden konnte. Und sie bescheinigen BITMARCK eine beeindruckende Reaktionsfähigkeit.

### **Das übergreifende Programm IT-Security@BITMARCK stellt die Weichen für die Zukunft**

Nach der erfolgreichen Abwehr des Cyberangriffs hat BITMARCK umgehend damit begonnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Wie sollte sich die Unternehmensgruppe künftig im Bereich Cybersicherheit aufstellen? Wie gelingt der Ausbau einer next level Sicherheitsarchitektur? Um hier verzahnt vorzugehen, wurde das übergreifende Programm IT-Security@BITMARCK ins Leben gerufen: Von den Aktivitäten in oneSecurity über die Ableitung von Maßnahmen aus dem kobaltblau-Gutachten bis hin zu BITMARCK-Resilienz und ColdRZ bündeln wir alle Aspekte rund um das Thema (Cyber-)Sicherheit in IT-Security@BITMARCK.

Wir haben in diesem Kontext bereits erhebliche Investitionen in die Sicherheitsinfrastruktur der Krankenkassen und von BITMARCK getätigt und den Prozess der weitergehenden Systemhärtung eingeleitet, der kontinuierlich fortgesetzt wird. Diese Maßnahmen sind unerlässlich, um angesichts einer signifikant wachsenden Bedrohungslage durch Cyberkriminelle unsere Dienste noch widerstandsfähiger zu machen und die Wahrscheinlichkeit sowie die möglichen Auswirkungen künftiger Angriffe zu minimieren. Dabei verfolgen wir stets die neuesten Entwicklungen im Bereich der Cybersicherheit und passen unsere Maßnahmen entsprechend an.





### **Höchste Priorität: Sicherheit und Schutz der Daten**

Wir sind uns bewusst, dass die durch die Angriffe verursachten Störungen für unsere Kundinnen und Kunden und deren Versicherte erheblich waren. Wir möchten uns daher nochmals und ausdrücklich dafür entschuldigen. Auch wenn die Sicherheit und der Schutz ihrer Daten höchste Priorität haben, wissen wir, wie sehr die Krankenkassen in ihrer täglichen Arbeit darauf angewiesen sind, dass die BITMARCK-Systeme verfügbar sind.

In einer Cyber-Sicherheitslandschaft, in der Kriminelle immer raffiniertere Methoden anwenden, ist und bleibt unser aktives Engagement für höchste Sicherheitsstandards unerschütterlich. Dabei halten wir die Balance zwischen Transparenz und notwendiger Diskretion, um potenziellen Angreifern keine Angriffsfläche zu bieten.

Übrigens: Auch wenn BITMARCK (noch) nicht unter die KRITIS-Verordnung fällt, setzen wir uns auf politischer Ebene aktiv dafür ein, als systemrelevant anerkannt zu werden, um unseren Beitrag zur nationalen Sicherheit weiter zu stärken. Unsere Rolle bei der Sicherung des täglichen Datenflusses und der Abwehr von Cyber-Bedrohungen verpflichtet uns zu ständiger Vorsicht und Innovation in unserer Sicherheitsstrategie.

# PERSONAL



## TALENT GEWINNT SPIELE, ABER TEAMWORK UND INTELLIGENZ GEWINNEN MEISTERSCHAFTEN

### Michael Jordan

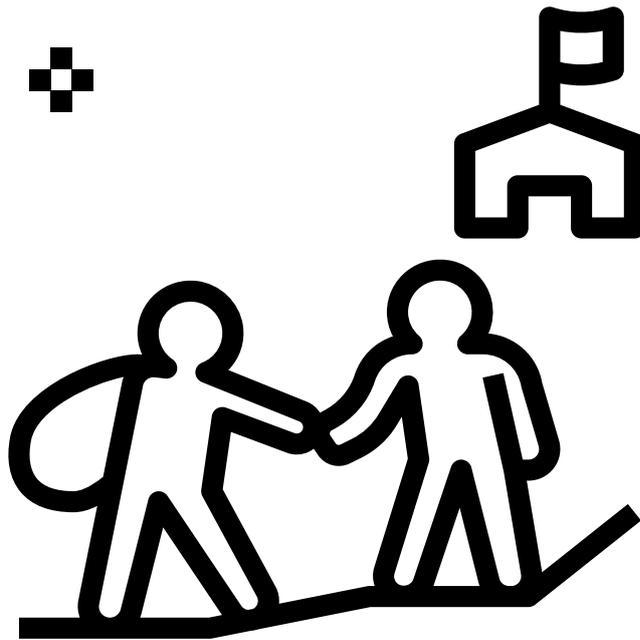
Das Jahr 2023 war in jeglicher Hinsicht ein besonderes Jahr. Für den Bereich Personal standen wichtige Ziele und Meilensteine auf dem Plan – beispielsweise die Etablierung des neuen Leitbildes, die Überarbeitung der vorhandenen Job-Architektur, die Bewältigung der Herausforderungen im Recruiting und – nicht zu vernachlässigen – der auslaufende Tarifvertrag.

Doch wie in allen Bereichen standen auch hier die Ereignisse und die Folgen des Cyberangriffs auf die BITMARCK-Gemeinschaft an erster Stelle. Diese Ausnahmesituation hat bewiesen, dass Teamwork und Identifikation mit dem Unternehmen Berge versetzen und auch Unmögliches möglich machen können. Über Wochen und Monate haben die Kolleginnen und Kollegen im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht gearbeitet, um den Angriff abzuwehren, die Sicherheit der Daten zu gewährleisten und die Systeme wieder zum Laufen zu bringen.

Das macht uns stolz und zeigt, dass wir eine fantastische Mannschaft bei BITMARCK an Bord haben. Jeder kann sich auf den anderen verlassen – unabhängig von Team, Abteilung, Bereich oder Organisation.

### Ein neues Leitbild für die Unternehmensgruppe entwickelt

Mit dem neuen Leitbild der BITMARCK wurde zum ersten Mal ein gemeinsames Verständnis erarbeitet. Wie wollen wir als Unternehmen sein? Was sind unsere gemeinsamen Werte? Welche Verhaltensleitplanken geben wir unseren Mitarbeitenden und Führungskräften mit?



Die vier Grundpfeiler unseres Leitbildes sind:

1. Gemeinsam für den Kunden
2. Orientierung schaffen
3. Verantwortung geben und nehmen
4. Mutig sein

Wir haben 2023 mit dem Rollout begonnen und werden 2024 mit weiteren Maßnahmen das Leitbild fest in der Unternehmensgruppe und der Kultur verankern.

Ein passgenaues Leitbild, eine gesunde Unternehmenskultur und ein modernes Vergütungssystem sind die Rahmenbedingungen, um in der Zukunft erfolgreich agieren zu können. Der Wandel in der IT-Branche stellt auch BITMARCK vor Herausforderungen. Unsere aktuelle, tariflich vereinbarte Job-Architektur ist mittlerweile über 10 Jahre alt. Und der immer schnellere Wandel hat diese an die Grenzen der Umsetzbarkeit gebracht. Gemeinsam mit den Gewerkschaften wurde daher eine neue, moderne und anpassungsfähige Job-Architektur entwickelt. Diese bildet über Job-Familien das komplette Spektrum der Berufsbilder in der BITMARCK ab und ist ein gutes Fundament für die nächsten Jahre. Die konzeptionelle Phase ist abgeschlossen, aktuell steht die Einbindung und Umsetzung ins Tarifwerk auf der Agenda.

#### **Recruiting-Team mit Fokus Personalbeschaffung ins Leben gerufen**

Dennoch bleibt die große Herausforderung, dem Geschäftswachstum und dem demographischen Wandel Rechnung zu tragen. Im Jahr 2023 hat BITMARCK insgesamt 216 neue Mitarbeitende eingestellt. Der Aufwand für die Rekrutierung neuer Kolleginnen und Kollegen steigt kontinuierlich an. Eine schnelle Reaktion, ein gutes Employer Branding und die richtige Wahl der Recruiting-Kanäle sind entscheidend für den Erfolg. Aus diesen Gründen wurde ein spezielles Recruiting-Team gebildet, welches sich ausschließlich um die Personalbeschaffung kümmert. Das Team arbeitet seit September 2023 aktiv und die Resonanz ist durchweg positiv. Gegen Ende des Jahres standen die Tarifverhandlungen an – dank der vertrauensvollen und offenen Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist es uns gelungen, den Abschluss im Jahr 2023 festzumachen. Dies hat uns darin bestärkt, offen, transparent und fair mit den Sozialpartnern zusammenzuarbeiten. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft im Sinne unserer Kundinnen und Kunden lösen.

## ANZAHL MITARBEITENDE 1.759 +87 IN 2023

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>2022</b>	1.617	1.616	1.615	1.621	1.643	1.650	1.644	1.664	1.669	1.675	1.677	1.672
<b>2023</b>	<b>1.680</b>	<b>1.684</b>	<b>1.683</b>	<b>1.682</b>	<b>1.686</b>	<b>1.686</b>	<b>1.699</b>	<b>1.717</b>	<b>1.734</b>	<b>1.749</b>	<b>1.759</b>	<b>1.759</b>

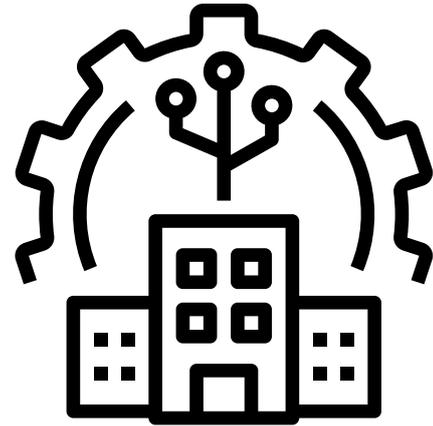
## ALTERSSTRUKTUR MITARBEITENDE

	BMB	BMH	BMSW	BMS	BMT	BMVP
18 – 25	14	6	15	34	23	6
>25 – 30	21	12	41	35	41	6
>30 – 40	50	32	83	84	107	23
>40 – 50	99	39	136	50	132	15
>50 – 60	94	47	163	61	138	21
>60	23	12	39	21	38	4
	<b>301</b>	<b>148</b>	<b>477</b>	<b>285</b>	<b>479</b>	<b>75</b>

## ALTERSSTRUKTUR FÜHRUNGSKRÄFTE

	BMB	BMH	BMSW	BMS	BMT	BMVP
18 – 25	1	0	0	0	0	0
>25 – 30	1	1	2	1	4	1
>30 – 40	7	3	7	9	7	2
>40 – 50	15	11	19	9	24	3
>50 – 60	15	8	23	14	18	3
>60	2	2	1	5	5	0
	<b>41</b>	<b>25</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>58</b>	<b>9</b>

# BUSINESS UNITS



## BITMARCK SERVICE GMBH UND BITMARCK SOFTWARE GMBH Die Produkthäuser wachsen zusammen

„Auch im Jahr 2024 werden wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter vorantreiben. Die Basis dafür bildet eine grundlegende Modernisierung unserer GKV-Standardsoftware mit einer modernen Softwarearchitektur. Der Ausbau unserer Produkte zu den „Online-Versichertendiensten“ verbessert die Einbindung und den Nutzen für Versicherte in der Gesundheitsversorgung und beschleunigt die Geschäftsprozesse der Krankenkassen. Angesichts zunehmender finanzieller Belastungen der GKV wird der Ausbau von Kundenbindung und das Angebot innovativer, digitaler Gesundheitsservices ein immer stärkerer Faktor im Wett-

bewerb. Im Handlungsfeld „oneData“ entwickeln wir übergreifende Plattformsätze für datengetriebene Lösungen unter Einbindung von Künstlicher Intelligenz (KI). Die zielgerichtete Nutzung eigener Anwendungskomponenten aus der Telematikinfrastruktur sowie die Integration von KI in das BITMARCK-Produkt- und Serviceportfolio tragen maßgeblich dazu bei, das Gesundheitssystem effizienter und innovativer zu gestalten.“ **Michael Heutmann**  
**Geschäftsführer der BITMARCK Service GmbH und BITMARCK Software GmbH**

## BITMARCK Service GmbH

### Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsjahr 2023 der BITMARCK Service GmbH war durch die Weiterentwicklung bestehender und die Bereitstellung neuer, zeitgemäßer digitaler Services für die Krankenkassen – und immer mehr auch deren Versicherte – bestimmt. **Von grundlegender Bedeutung war dabei der bereits in den Vorjahren etablierte systematische Einbezug der Kunden in den Entwicklungsprozess.** Dieses Vorgehen wurde fortgeführt und intensiviert. Die Gesellschaft hat so insbesondere in den Projekten der Data.Science.Factory zusammen mit den Kunden innovative Produkte und Serviceangebote entwickelt.

### Highlights des Jahres 2023

Im Bereich der **digitalen Vernetzung** hat die BITMARCK Service GmbH die Gesamtverantwortung für die Weiterentwicklung und den Betrieb der elektronischen Gesundheitskarte (**eGK**) und der elektronischen Patientenakte (**ePA**) und betreibt selbst wichtige Teilkomponenten wie den Signaturdienst (**SigD**) und das Identity Access Management (**bitIAM**).

Die Lösungen im eGK-Portfolio wurden im Jahr 2023 planmäßig und termingerecht entwickelt. Im Juli 2023 erhielt BITMARCK die Zulassung als Betreiber für den Fachdienst **VSDM++**. Er enthält wichtige Funktionalitäten im Kontext des E-Rezeptes. Im Projekt „**Migration BM-KAMS**“ (BITMARCK-Karten Applikationsmanagement System) wurden von **Juli bis Ende Oktober 2023 alle 59 Kunden** erfolgreich migriert.

Durch diesen erfolgreichen Meilenstein konnte das bisher von einem Dritthersteller entwickelte Kartenapplikationsmanagement „KV-KAMS“ durch die Eigenentwicklung „**BM-KAMS**“ abgelöst werden.

Zahlreiche Weiterentwicklungen und neue Funktionen wurden für die **ePA-App** entwickelt und den Kundinnen und Kunden bereitgestellt. Von besonderer Bedeutung war die **Umsetzung der digitalen Identität im Gesundheitswesen** und die damit verbundenen Änderungen an der Authentisierung. So können Nutzerinnen und Nutzer der ePA-App neben den bekannten Authentisierungsverfahren eGK und App Code nun auch die Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises für eine Anmeldung in der ePA verwenden.

Eine wesentliche Grundfunktion für moderne, digitale Gesundheitslösungen ist das Identity- und Access-Management (IAM). Der Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung unseres Produkts **bitIAM** lag in der Erweiterung durch die Integration des sogenannten **sektoralen IDPs**. Trotz des verspäteten Vorliegens der Spezifikation und der komplexen Herausforderungen an das Produkt und den Anbieter erfolgte der GoLive am 14. Dezember 2023 termingerecht.

Ein weiteres wichtiges Digitalisierungsprojekt ist die Entwicklung des **TI-Messengers 2.0**. Ziel von BITMARCK ist es, neben der Anbieterzulassung eine Produktzulassung durch die gematik zu erlangen. Die ersten Entwicklungsstufen und ein Prototyp wurden auf Basis sogenannter Feature Kataloge entwickelt. Der GoLive für den TI-Messenger 2.0 ist derzeit für Januar 2025 geplant.

Der Fachdienst **KIM (Kommunikation im Medizinwesen)** etabliert sich weiterhin als sichere und stabile Übertragungskomponente. Beispielhaft zeigt sich dies bei den elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU), von denen an manchen Tagen über 300.000 über den Fachdienst KIM angenommen und weitergeleitet werden.

Erstmalig wurde die BITMARCK Service GmbH im September 2023 durch die **gematik auditiert**. Dabei wurden neben dem fachlichen Betrieb des KTR Consumer auch die Themen Datenschutz, Informationssicherheit, Rechenzentrum-Betrieb und TI Service Management erfolgreich geprüft.

Das Geschäftsfeld der **datenbasierten Dienstleistungen** hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Die hohe Performance in den Kernfeldern des **Datenclearing** und Datenrouting wurde nicht nur von den bestehenden Kunden anerkannt, sondern führte auch zu weiterführenden Gesprächen mit Kunden, die ihre Dienstleistungen derzeit über andere Wege beziehen. Sehr positiv verlief ebenfalls die Erweiterung des **eAU-Verfahrens** um den Arbeitgeberabruf. Hier zeigt sich ein insgesamt stabiles neues digitales Verfahren, welches den Papierweg sinnvoll substituiert.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das verarbeitete **Datenvolumen** um über 22 Prozent auf 12,25 Terrabyte angestiegen. Die Anzahl der verarbeiteten Dateien ist ebenfalls weiter gestiegen – um 80 Prozent auf 150,7 Mio. Die Steigerungen ergeben sich maßgeblich aus den bereits genannten Fachverfahren Melderegister und dem Arbeitgeberabruf im Fachverfahren eAU.

Die Aktivitäten im **Geschäftsfeld Data Science und Business Intelligence (BI)** waren stark geprägt von einer hohen Dynamik, intern wie auch im Marktumfeld. Im Mittelpunkt stehen die standardisierte KI-Entwicklung und -Implementierung sowie das Bestreben, auch die Datenhaltung stärker übergreifend zu standardisieren. Dabei steht zunächst das Ziel einer niederschweligen Datenbereitstellung für analytische Zwecke wie auch die **KI-Entwicklung** und -Nutzung im Fokus.

Aus operativer Sicht war das Jahr 2023 nicht weniger ereignisreich. Dem Thema „Generative KI“ wurde ein eigener Projektrahmen geschaffen, die **BITMARCK Data.Science.Plattform** wurde neben der internen Nutzung erstmalig auch einer Krankenkasse als KI-Plattform bereitgestellt, Konferenzen und Kundenveranstaltungen rund um Data Science und KI, BI sowie den Morbi-RSA fanden außergewöhnlich gute Resonanz und erste erfolgreiche Schritte zur stärkeren Integration und Konsolidierung im BI-Portfolio wurden abgeschlossen. Die Unterstützung bei der **Morbi-RSA**-Risikopoolprüfung fand bei den Pilotkassen viel Anerkennung und die Morbi-RSA-Datenerhebung wurde erstmalig durch das BAS geprüft und erfolgreich abgeschlossen.

Mit dem **Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG)** eröffnen sich den Krankenkassen darüber hinaus neue Möglichkeiten zur Datennutzung, die im Rahmen eines Proof of Concept bei BITMARCK direkt adressiert werden.

### Zahlen, Daten und Fakten rund um die digitale Vernetzung

- Die BITMARCK Service GmbH sorgt darüber hinaus mit ihren Services bei den Krankenkassenkunden für die Ausgabe und Verwaltung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK).
- Im BITMARCK eGK-System werden rund 33 Mio. eGK für 59 Krankenkassen verwaltet. Davon sind rund 21 Mio. aktive Karten im System.
- Im Jahr 2023 wurden circa 6 Mio. eGK mit NFC-Funktion (Near Field Communication) ausgestellt. Somit werden etwa 18 Mio. NFC-fähige eGK im eGK-System verwaltet. Den Versicherten wird hiermit eine wichtige Zugangsvariante zur ePA oder zur Nutzung des E-Rezepts zur Verfügung gestellt.
- Dagegen steht die Ausgabe einer relativ kleinen Anzahl von PIN-Briefen, die eine Nutzung der Telematikfachdienste überhaupt erst ermöglichen. Im Jahr 2023 handelte es sich um 344.000 PIN-Briefe.

# BITMARCK Software GmbH

## Geschäftstätigkeit

Im Jahr 2023 wurden zahlreiche **gesetzliche Anforderungen** im GKV-Standard BITMARCK\_21cIng implementiert. Dabei schlugen insbesondere die stetig steigende Digitalisierung im Gesundheitswesen und die damit verbundenen notwendigen Softwareanpassungen entsprechend zu Buche. Anpassungen sowie Neuentwicklungen von Softwaremodulen auf der Grundlage von Gesetzesänderungen erfolgen nicht nur bei Inkrafttreten von neuen Gesetzen oder gesetzlichen Änderungen, sondern beispielsweise auch im Rahmen neuer oder geänderter Verordnungen, Verfahrensbeschreibungen oder Datensatzbeschreibungen.

## Exemplarisch seien für 2023 die nachfolgenden Themen genannt:

- ✚ Implementierung neuer Datenaustauschverfahren im **Versicherungs- und Beitragsbereich**, zum Beispiel die „Elektronische Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen“
- ✚ Einführung weiterer Prozesse zur „Elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (**eAU**)“, wie die „Weiterleitungsverfahren der eAU an die zuständige Krankenkasse“
- ✚ Einführung **„Krankengeld** für eine bei stationärer Behandlung mitaufgenommene Begleitperson aus dem engsten persönlichen Umfeld nach § 44 b SGB V“
- ✚ Umsetzung der **Pflegereform** – insbesondere zur Änderung des Pflegeversicherungs-Beitragssatzes
- ✚ Anpassungen der Datenmeldungen zum Morbi-RSA sowie der Finanzstatistiken aufgrund der gesetzlichen **Kontenrahmenänderungen**
- ✚ Der Rollout der BITMARCK ERP-Branchenlösung auf die neue Plattform **P/5<sup>w</sup>** wurde in Zusammenarbeit mit allen Rechenzentren erfolgreich abgeschlossen

## Highlights des Jahres 2023

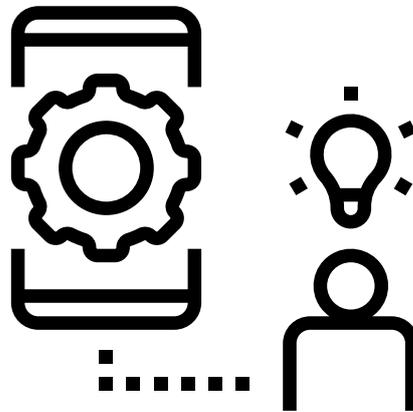
Das Projekt **„Einführung UTF-8“**, das uns über zwei Jahre begleitet hat, ist mit dem produktiven Einsatz des Release 24.85 erfolgreich abgeschlossen worden.

In Phase 1 des Projektes – der technischen Umstellung – wurden bei allen Kundinnen und Kunden im Zeitraum von einem Jahr neben der Datenbank von BITMARCK\_21cIng und der Replikation auch andere relevante Systeme wie bitAnalytics und betroffene Partner-Systeme aufeinander abgestimmt migriert.

In Phase 2 folgte die fachliche Umstellung. Besondere Bedeutung kamen den Entwicklungsarbeiten mit der Beteiligung von über 30 Teams, der Harmonisierung der Partnersysteme mit BITMARCK\_21cInG und der fristgerechten Bereitstellung der angepassten Partnersysteme zu. Alle Projektziele wurden zeitgerecht und zur Zufriedenheit der Beteiligten erreicht.

Das Projekt **EESSI (Elektronischer Austausch von Sozialversicherungsdaten)** ist BITMARCK-intern zum 31. März 2023 beendet worden und ging in die Linienorganisation über. Das Entwicklungsteam EESSI wurde als eines der ersten Teams bei BITMARCK zum Thema moderne Architektur geschult. Dadurch sind unter anderem flexiblere Lieferungsprozesse und somit mehr Kompatibilität mit EU- und nationalen Releases möglich.

Die Weiterentwicklung und der EESSI-Betrieb (Sprintreviews, Change-Abstimmungen) werden durch fünf Patenkassen begleitet.



Mit der **bitGo\_App** bietet BITMARCK den Krankenkassen eine individualisierbare Service-App an. Der sehr hohe Anspruch im Bereich **App-Security** wurde 2023 weiter ausgebaut. Methoden zur Absicherung der App und der APIs, welche durch Apple und Google als State-of-the-Art-Security eingeführt wurden, sind erfolgreich in die bitGo\_App integriert worden. Insbesondere das Feature „Bonusprogramm“ wurde erweitert – unter anderem um Möglichkeiten der Individualisierung. Mit **600.000 Installationen** und 31 beteiligten Krankenkassen konnte die bitGo\_App ihre zentrale Marktposition weiter festigen.

Das **GesundheitsCockpit**, kurz **GeCo**, kombiniert die bereits vorhandenen (Kern-)Systeme sowie die Ökosysteme der Krankenkassen mit der Telematikinfrastruktur – insbesondere der ePA – und schafft auf diese Weise eine Vernetzung der Anwendungen untereinander und zusätzlichen Versicherungennutzen. Neben der Optimierung bestehender Module wurde das Modul „Schwanger- und Mutterschaft“ konzeptioniert, erprobt und entwicklungsseitig umgesetzt. Das GeCo war Ende 2023 bei 15 Kunden produktiv im Einsatz.

Eine sichere und nutzerfreundliche Integration der Service-Apps mit ePA und TI wird durch die **Mobile Integrationsplattform (MIP)** erreicht. Die MIP bündelt die fachlichen und technischen Voraussetzungen, um die bisher getrennten Service- und ePA-Apps in einer einzigen App anzubieten.

Vor diesem Hintergrund beschaffte BITMARCK Standardsoftware, Systemservice und Projektleistungen, um bestehende und auch neue Apps mit TI-Funktionalität auszustatten und auf diese Weise die bitGo\_App für die erforderlichen Produktzulassungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der gematik vorzubereiten.

Ende Dezember 2023 erteilte BITMARCK der Produktsuite **Process Excellence|ng** mit allen zugehörigen Produkten die Marktfreigabe. Die Software wurde in intensiver Zusammenarbeit mit verschiedenen Patenkassen entwickelt und produktiv erprobt.

Die gewonnenen Erkenntnisse der Patenkassen flossen direkt in den Entwicklungsprozess ein. Mit Process Excellence|ng nutzen die Krankenkassen eine Methode zur Analyse von Geschäftsprozessen mithilfe von Event-Logs, um Prozessabläufe zu visualisieren, zu analysieren und zu verbessern. Dazu erfolgt eine fortlaufende Überwachung von Geschäftsprozessen der **Aktionssteuerungsprozesse** und der Workflows, um sicherzustellen, dass sie effizient und reibungslos ablaufen. Den Kundinnen und Kunden werden ergänzend flexible Schulungsmodule angeboten, um das Produkt für sich zu erschließen und effizient zu nutzen.

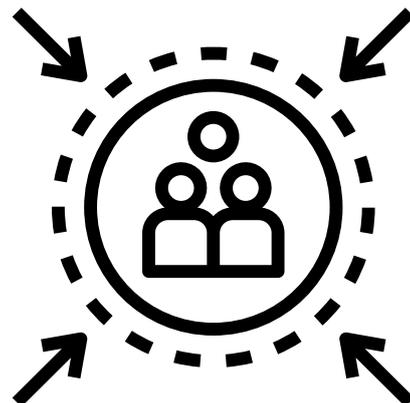
### Kennzahlen der Organisationen

Die **Vermögenslage** der **BITMARCK Service GmbH** ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 6.440 auf TEUR 69.006 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus abgerechneten Leistungen für die elektronische Patientenakte (kurz ePA inkl. bitIAM und Betrieb SigD/IAM). Der **Personalaufwand** ist um TEUR 3.705 auf TEUR 24.456 gestiegen. Der Anstieg resultiert zum einen aus einem höheren Mitarbeiterstamm und zum anderen aus im Berichtsjahr vorgenommenen Tarifierpassungen und Einmalzahlungen. Die BITMARCK Service GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Jahresende waren **285 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

Die **Vermögenslage** der **BITMARCK Software GmbH** ist insgesamt als stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.159 auf TEUR 117.852 gestiegen, ebenso der **Personalaufwand**, der um TEUR 2.174 auf TEUR 44.040 gestiegen ist. Die BITMARCK Software GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 469 Mitarbeitende. Zum Jahresende waren **477 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

### Gemeinsamer Ausblick

Bei der **BITMARCK Software GmbH** werden 2024 insbesondere die Themen Kernmodernisierung und der weitere Ausbau der Digitalisierung sowie der Online-Versichertendienste im Fokus stehen. Mit der Kernmodernisierung wird eine verbesserte Konnektivität von Applikationen und die einfache Integration von neuen Services in unseren GKV-Standard BITMARCK\_21cIng ermöglicht. Weitere Themen für das Jahr 2024 sind der fortlaufende Ausbau von Ende-zu-Ende-Prozessen im Rahmen der Digitalisierung, die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen und zahlreiche Entwicklungsarbeiten im Bereich Security und Modernisierung der Software.



Wie bei ihrer Schwestergesellschaft wird auch die **BITMARCK Service GmbH** neben den geforderten gesetzlichen Erweiterungen in vielen Bereichen eine Modernisierung ihrer Anwendungen vorantreiben. Schwerpunkt bilden die Einführung der „**ePA für alle**“ im Januar 2025, die Weiterentwicklung der bitGo\_App und des GesundheitsCockpits sowie die einheitliche Nutzung des eigenen Identitätsmanagements (bitIAM) in weiteren Anwendungen von BITMARCK. Darüber hinaus eröffnet das Gesundheitsdatennutzungsgesetz neue Möglichkeiten, um zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden innovative, datengetriebene Lösungen für die Gesundheitsversorgung zu entwickeln.

Seit dem 01. Januar 2024 haben die BITMARCK Service GmbH und die BITMARCK Software GmbH mit Michael Heutmann einen gemeinsamen Geschäftsführer. Damit wurde die **Grundlage für eine gemeinsame und integrative Produktentwicklung unter einer zentralen Steuerung geschaffen**. 2024 erfolgen erste wichtige Schritte zur Vorbereitung des Transformationsprozesses mit der Entwicklung eines gemeinsamen Zielbildes und der engeren Verzahnung der Produkte beider Häuser. In diesem Rahmen werden schon 2024 wichtige Vorhaben wie die **Online-Versichertendienste**, das Programm „**oneData**“ und die **Kernmodernisierung** unter einheitlicher Steuerung umgesetzt.

# BITMARCK BERATUNG GMBH

## Cybersicherheit im Fokus

„Das anspruchsvolle Jahr 2023 hat für die BITMARCK Beratung GmbH zahlreiche große Herausforderungen bereitgehalten – aber auch daraus resultierende Chancen und Möglichkeiten sichtbar gemacht. Vor allem die enorme Einsatzbereitschaft unserer Mannschaft und der unternehmensübergreifende Zusammenhalt haben mich beeindruckt. Und das nicht erst seit meinem Antritt als Geschäftsführer, sondern das gesamte Jahr über.“

**Jörg Czezine**  
Geschäftsführer BITMARCK  
Beratung GmbH



### Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Beratung GmbH bietet ihren Kundinnen und Kunden IT-Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement, IT- und Fachberatung, Anwenderschulungen, Service Desk und darüber hinaus den Betrieb von branchenspezifischen IT-Lösungen an. Die hohe Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit der von der Gesellschaft bereitgestellten IT-Lösungen spiegeln sich im Kunden- und Mengenwachstum wider. Vertragsverlängerungen mit Bestandskunden erfolgen daher in der Regel frühzeitig und mit einer hohen Erfolgsquote.

### Highlights des Jahres 2023

Das Jahr 2023 war für die BITMARCK Beratung GmbH und speziell auch für ihre Kundinnen und Kunden in erster Linie durch den **abgewehrten Cyberangriff** im April 2023 und dessen Auswirkungen auf den Betrieb geprägt. Die daraus resultierenden Einschränkungen und Tätigkeiten zum Wiederaufbau der Strukturen haben das Tagesgeschäft über einen längeren Zeitraum maßgeblich bestimmt.

Bedingt durch den Cyberangriff entstand Mitte des Jahres 2023 im Sinne einer zukunftsweisenden Neuausrichtung der

IT-Sicherheit das Projekt **oneSecurity**. Das Ziel: Mit einem horizontal über allen BITMARCK-Einheiten positionierten Team eine **verbindliche IT-Infrastruktur** zu entwerfen und zu realisieren. Bei allen Planungen muss stets davon ausgegangen werden, dass künftig Cyberangriffe nicht mehr vollständig abzuwehren sind, sondern die IT-Infrastruktur so umzubauen ist, dass eine potenzielle Bedrohungslage schnell erkannt und Angriffe granular isoliert werden können. Bei der Erarbeitung dieser Konzepte kommt der unternehmensweit gestärkte Kooperationsgedanke zum Tragen, der es ermöglicht, Synergien zu schaffen und das Know-how im Hinblick auf sicherheitsrelevante Themen zu nutzen. Inzwischen ist das Projekt oneSecurity ein Kernbestandteil des übergreifenden Programms **IT-Security@BITMARCK**, das alle Initiativen rund um das Thema (Cyber-)Sicherheit beheimatet.

Im August 2023 hat der BITMARCK-Aufsichtsrat **Jörg Czezine zum neuen Geschäftsführer der BITMARCK Beratung GmbH** berufen. Er folgt auf Christian Niklaus, der die Unternehmensgruppe zum 31. Juli 2023 auf eigenen Wunsch verlassen hat. Jörg Czezine bekleidete im Laufe seiner Karriere diverse Führungspositionen bei BITMARCK – unter anderem auch für mehrere Jahre die des Bereichsleiters für Vertrags-, Produkt- und Projektmanagement am Münchner Standort der Unternehmensgruppe. Zuletzt hat er in zentraler Rolle als Bereichsleiter das konzernweite Angebots- und Vertragsmanagement verantwortet.

Im Januar 2023 wurde die BITMARCK Beratung GmbH erneut durch die TÜV SÜD Management Service GmbH auditiert. Kernelemente der **ISO 9001** sind Prozessorientierung, ständige Verbesserung, Risiko-Awareness und die Verantwortung für Qualitätsmanagement. Als Ergebnis bestätigte der Auditor der BITMARCK Beratung GmbH eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Verfahren und deren wirksame Umsetzung. Nachdem mehrere Business Units der BITMARCK-Unternehmensgruppe bislang gesondert nach der internationalen Norm **ISO 27001** zertifiziert waren, erfolgte in diesem Jahr erstmals eine gemeinsame Auditierung. Im Zeitraum von Anfang November 2022 bis Ende Januar 2023 fanden hierzu Termine an den Standorten Essen und München statt. Die Audits zur Erstzertifizierung des Zertifizierungsverbunds der BITMARCK Holding GmbH, der BITMARCK Beratung GmbH sowie der BITMARCK Service GmbH nach ISO 27001 wurden erfolgreich abgeschlossen. Die KPMG Cert GmbH als auditierende Gesellschaft bescheinigt ein **ISMS (Informationssicherheits-Management-System)** mit hohem Reifegrad.

Eine neue, intuitive Benutzeroberfläche, ein überarbeitetes Backend sowie eine Vielzahl neuer Funktionalitäten – von diesen Mehrwerten profitieren die Kundinnen und Kunden von BITMARCK durch den **ERP-Plattformwechsel auf die Produktlinie Wilken P/5<sup>w</sup>**. Das Einführungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen, sodass bei der BITMARCK Beratung GmbH inzwischen 45 Kunden produktiv mit der neuen Software arbeiten. Das einhellige Fazit von BITMARCK und der Wilken Software Group – vor allem aber der Krankenkassen: Der Roll-out ist dank der umfangreichen Arbeiten im Vorfeld und der guten Teamarbeit reibungslos verlaufen.

Das Thema der **Einführung und Bereitstellung von cloudbasierten Microsoft-Lösungen (M365)** wurde im Jahr 2023 ebenfalls in den Fokus genommen. Dabei agieren die BITMARCK Beratung GmbH und die BITMARCK Technik GmbH gemeinschaftlich. Eines der Hauptanliegen des M365-Programms ist es, BITMARCK als Microsoft-Partner für die GKV zu platzieren. Damit soll gewährleistet werden, dass Kunden ein vollumfängliches Dienstleistungspaket aus einer Hand bekommen: **Beratung, Projekt und Betrieb**. Bereits Anfang des Jahres 2023 wurden der Grundstein gelegt und erste Gespräche mit Microsoft geführt. Im Dezember fand dann eine zentrale Kunden-Informationsveranstaltung statt. Als Ausblick für das kommende Jahr ist quartalsweise ein Webcast M365 für Kunden in Planung.

Nicht zuletzt bedingt durch die digitale Transformation im Gesundheitswesen besteht bei vielen Krankenkassen der Wunsch, Geschäftsprozesse zu automatisieren. Mit der **Aktionssteuerung** können Prozesse und Regeln über eine zentrale Oberfläche von Krankenkassen selbst erstellt und bearbeitet werden. Ein großer Vorteil dabei: Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich, da die Fachlichkeit gegenüber der Datenverarbeitung führend ist. Die eigenständige Prozesserstellung und -steuerung gewährleisten zudem eine revisionssichere Speicherung der Prozessschritte und dienen als Basis für das Controlling. Trotz umfangreicher Einschränkungen durch den Sicherheitsvorfall konnte im Jahr 2023 das Portfolio an Automatisierungsprozessen weiter ausgebaut werden. Das Portfolio umfasst sowohl die Automatisierungen von Stammdaten (Beispiel: Adress- und Namensänderungen) als auch von fachlichen Prozessen (Beispiel: kassenspezifische Leistungen PZR). In Summe wurden 36 automatisierte Prozesse bei Kunden der BITMARCK Beratung GmbH implementiert.

Im Rahmen des bekannten Formats „**Kunden im Dialog**“ hat BITMARCK rund 60 Kundinnen und Kunden an den Münchner Standort eingeladen. Im Fokus stand dabei anlassbezogen das Thema **Cybersicherheit**: Mehr Informationen zu diesem Event finden Sie auf Seite 14 im Bericht über die BITMARCK-Veranstaltungen des Jahres 2023.

### **Kennzahlen der Organisation**

Die **Vermögenslage** der BITMARCK Beratung GmbH ist insgesamt als geordnet anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.325 auf TEUR 68.003 gestiegen. In den Umsatzerlösen sind neutrale Effekte von TEUR 296 enthalten, welche anderen Geschäftsjahren zuzuordnen sind. Eine erstmalig im Berichtsjahr gebildete Rückstellung für mögliche Rechnungskürzungen (Cyberattacke im April 2023) wurde mit TEUR 1.274 erlösmindernd berücksichtigt. Der **Personalaufwand** ist um TEUR 3.402 auf TEUR 28.699 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitenden und Tarifsteigerungen für das Jahr 2023. Die BITMARCK Beratung GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 293 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Jahresende waren **301 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

### **Ausblick**

Die Vorboten der in 2024 intensivierten Überlegungen zum weiteren Zusammenwachsen der BITMARCK-Einheiten waren bereits in 2023 sehr präsent, besonders die Kooperation mit der BITMARCK Technik GmbH wurde Stück für Stück intensiviert. Mit Blick auf die potenzielle Zusammenführung zu einem Betriebshaus werden sich beide Einheiten künftig noch stärker verzahnen, Prozesse aufsetzen und Synergien schaffen. Sinnbildlich steht hierfür das **Zusammenwirken im Bereich IT-Sicherheit**: Die im Rahmen des Projekts oneSecurity erarbeiteten Konzepte zur Kundenmigration und die Implementierung neuer Technologien werden auf ihrem Weg von der Planung bis hin zur Realisierung partnerschaftlich vorangetrieben. Darüber hinaus werden die Maßnahmen aus dem Gutachten von kobaltblau hinsichtlich des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) und Business Continuity Managements (BCM) ebenfalls gemeinsam umgesetzt.

Eines der Hauptziele der BITMARCK Beratung GmbH besteht daher auch darin, die Organisation und die IT-Infrastruktur nachhaltig vor den Folgen einer Cyberattacke zu bewahren. Mit einem fokussierten Risikomanagement, Incident Response und klaren Maßnahmen zur Härtung der BITMARCK-Systeme wappnet sich die Gesellschaft bestmöglich gegen Cyberangriffe. In diesem Zusammenhang spielt die **Vereinheitlichung der Sicherheitsarchitektur** innerhalb der internen Netzwerke und Systeme eine wesentliche Rolle, um das BITMARCK-übergreifende Sicherheitsniveau nachhaltig zu erhöhen. Zur Reduzierung dieses Risikos werden sowohl die Mitarbeitenden der Gesellschaft als auch die Kundinnen und Kunden durch Schulungen zur IT-Sicherheit laufend sensibilisiert und auf neue Bedrohungsszenarien hingewiesen.

Darüber hinaus eröffnen sich Chancen und Risiken durch die hohe Veränderungsgeschwindigkeit des deutschen Gesundheitswesens im Hinblick auf die Digitalisierung. Die Geschäftsführung der BITMARCK Beratung GmbH verfolgt die Entwicklung inklusive möglicherweise anstehender Konsolidierungen aufmerksam und ist sich der Möglichkeiten bewusst, die sich beispielsweise im Bereich Gesundheitswesen und Pflege durch den Strategieentwicklungsprozess des Bundesministeriums für Gesundheit ergeben.

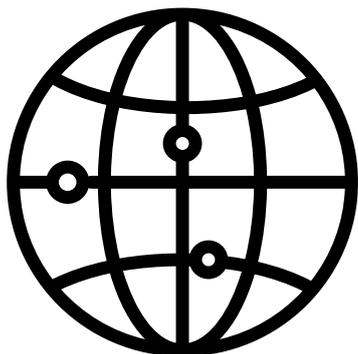
# BITMARCK TECHNIK GMBH

## Auf neuen Wegen

„Das Jahr 2023 war auch für die BITMARCK Technik GmbH stark geprägt durch den Cyberangriff auf die Unternehmensgruppe und ihre Kundinnen und Kunden. Mit großem Engagement, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung haben wir es geschafft, den Angriff gemeinsam erfolgreich abzuwehren – und zugleich die Weichen zu stellen, um zukünftig mit einem noch höheren Sicherheitsniveau den IT-Betrieb für die Krankenkassen der BITMARCK-Gemeinschaft zu gewährleisten. Ich bin stolz, Teil einer so starken, kundenorientierten Mannschaft zu sein.“

**Henry Machleb**

**Geschäftsführer der BITMARCK  
Technik GmbH**



### **Geschäftstätigkeit**

Die BITMARCK Technik GmbH erbringt Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahe Dienstleistungen, insbesondere den Betrieb von Netzen und Rechenzentren, Telematik-Betriebsdiensten und der dispositiven Datenverarbeitung. Das breite und markterprobte Produktportfolio der Gesellschaft ist durch moderne und modulare Standardprodukte und -services auf Basis aktueller IT-Architekturen geprägt. Zu den Tätigkeitsbereichen der Gesellschaft zählen unter anderem:

- ✎ Maßgeschneiderte Bereitstellung von IT-Services im GKV-Umfeld
- ✎ Bedarfsgerechtes IT-Outsourcing von Systemen, Netzen und Anwendungen für das Sozialversicherungsumfeld und Gesundheitswesen, Integration von Sprache, Daten und Multimedia auf Basis von VoIP
- ✎ Desktop-Services (Benutzerservice, Logistik, Wartung)

### **Highlights des Jahres 2023**

Das **Programm „Neo“** (griechisch für „neu, erneuern“) beschreibt die Operationalisierung und Synchronisierung von Vorhaben zur Infrastruktur-Erneuerung. Zur Steuerung besteht weiterhin der bereits im Jahr 2022 implementierte Steuerkreis Neo, obgleich die Konzepte für Neo-RZ und IAM im Programm oneSecurity aufgegangen sind und dort weiter ausgebaut werden.

Im Arbeitskreis „Robustheit“ wurde im Rahmen von Neo beispielsweise eine **Hypervisor-Plattform für Datenbanken** aufgebaut und Automatisierungsaufgaben von der Steuerung her unterstützt. Um die einzelnen Schritte im Life Cycle eines Produktes abzusichern, wurden Quality-Gates konzipiert, die in ersten Projekten verprobt werden. Weitere Themenbereiche in Neo sind die Durchführung einer **Migration der Virtualisierung von Linux auf den VMware Standard**, die Modernisierung des RZ-Monitorings und die Erneuerung von Alt-systemen. Zusätzlich wurde ein übergreifendes Team gebildet, um durch eine laufende **Verbesserung des Qualitäts- und Testmanagements** eine weitere Optimierung der Betriebsstabilität zu erzielen. In diesem Zuge erfolgten unter anderem eine Erweiterung bestehender Monitoring- und Überwachungsverfahren, die Etablierung automatisierter morgendlicher Verfügbarkeits- und Notfall- und KRITIS-Applikationen, Infrastrukturmodernisierungen sowie eine Erweiterung der organisatorischen Maßnahmen für Changes.

Mit der Beendigung des Mietverhältnisses der Rechenzentrumsräume der BITMARCK Technik GmbH im Nagelsweg zum 31. Dezember 2024 wurden bereits im Jahr 2021 weitreichende Überlegungen zur Sicherstellung des künftigen Betriebs getroffen. BITMARCK bereits seit 2014 sein Backup-Rechenzentrum bei der Firma AKQUINET in Alsterdorf. Aufgrund der guten Zusammenarbeit wurde der Entschluss gefasst, den Umzug des Rechenzentrums gleichfalls in die Räumlichkeiten von AKQUINET vorzunehmen - genau genommen in ein neu gebautes, modernes Rechenzentrum in Hamburg-Rahlstedt, das ein noch höheres Maß an Sicherheit bietet. Nach der Grundsteinlegung im Januar 2023 fand bereits im September das Richtfest des Gebäudes statt. Beim Umzug müssen alle Netzwerkkomponenten, die Telematikinfrastruktur sowie die gesamte Hardware berücksichtigt werden. **BITMARCK plant seinen Einzug ab Sommer 2024** in mehreren „Moves“ – und gewinnt damit einen äußerst **energieeffizienten, hochverfügbaren und sicheren Komplex**.

Um die Betriebsstabilität der DAK-Gesundheit, IKK classic und der BITMARCK-Umgebung auszubauen, wird die **Erneuerung der Infrastruktur** weiter vorangetrieben. Alte Hardware wurde aussortiert bzw. ersetzt und Altlasten in der Sicherheitsstruktur bereinigt. Außerdem ist eine neue EDR-Lösung (Endpoint Detection and Response) für die gesamte Unternehmensgruppe und die angeschlossenen Krankenkassen beschlossen und in die Umsetzung gebracht worden. Weitere Maßnahmen werden mit dem Programm oneSecurity forciert.

Nach dem letzten vollumfänglichen **Relaunch der Website der DAK-Gesundheit** im Jahre 2020 und dem anschließenden Relaunch der DAK-App in 2021 fand Anfang Juni 2023 der GoLive einer neuen, versichertenzenzentrierten Website statt – der „**Anliegen-Engine**“. Mit dieser haben die Versicherten auf der Startseite nun einen direkten Zugriff, um ihre Anliegen zu platzieren. Die neu gestaltete DAK-Website ist stärker auf die wichtigsten Kundenbedürfnisse ausgerichtet und führt mit eingängigen Texten und einer verbesserten Ansicht (auch auf mobilen Endgeräten) zu einer vereinfachten Nutzerführung. Mit der Anliegen-Engine ist ein weiteres zentrales Element des großen digitalen Angebotes der DAK-Gesundheit geschaffen worden, das die Versicherten in den Mittelpunkt stellt.

Das Thema der **Einführung und Bereitstellung von cloudbasierten Microsoft-Lösungen (M365)** wurde im Jahr 2023 ebenfalls in den Fokus genommen. Dabei agieren die BITMARCK Beratung GmbH und die BITMARCK Technik GmbH gemeinschaftlich. Eines der Hauptanliegen des M365-Programms ist es, BITMARCK als Microsoft-Partner für die GKV zu platzieren. Damit soll gewährleistet werden, dass Kunden ein vollumfängliches Dienstleistungspaket aus einer Hand bekommen: **Beratung, Projekt und Betrieb**. Bereits Anfang des Jahres 2023 wurden der Grundstein gelegt und erste Gespräche mit Microsoft geführt. Im Dezember fand dann eine zentrale Kunden-Informationsveranstaltung statt. Als Ausblick für das kommende Jahr ist quartalsweise ein Webcast M365 für Kunden in Planung.

### **Kennzahlen der Organisation**

Die **Vermögenslage** der BITMARCK Technik GmbH ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** betragen im Geschäftsjahr TEUR 206.874. Davon entfiel, wie im Vorjahr, der größte Anteil auf die DAK-Gesundheit (TEUR 155.394) und die IKK classic (TEUR 37.107). Der **Personalaufwand** ist um TEUR 3.187 auf TEUR 43.569 gestiegen und ist insbesondere durch die tariflichen Gehaltserhöhungen, Überstunden und den Inflationsausgleich begründet. Die BITMARCK Technik GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 468 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Jahresende waren **479 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

### Ausblick

Die Gesellschaft wird in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 weiterhin den wesentlichen Teil des Umsatzes als **Generaldienstleister der DAK-Gesundheit und als RZ-Betreiber der IKK classic** generieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten konzentriert sich auch in 2024 auf den Betrieb von Netzen und Rechenzentren, die Unterstützung und Beratung zu IT-Outsourcing-Strategien sowie Kompaktlösungen von IT-Systemlandschaften für das Gesundheitswesen, Telefonie- und Netzlösungen, Kartenmanagementsystemen, Versicherten- sowie Stammdatendiensten und Portallösungen. Neue Geschäftsfelder im Bereich der ePA oder des GeCos befinden sich zudem noch in der Entwicklung und im Ausbau.

### Weitere Schwerpunkte in 2024 sind beispielsweise:

- Die Verlängerung des auslaufenden Rahmenvertrages mit der IKK classic
- Die Fortführung der Neuausrichtung der BITMARCK Technik GmbH vom Full Service Provider (FSP) zum Managed Service Provider (MSP)
- Die Implementierung neuer Sicherheitsstandards mit dem Programm oneSecurity, der weiteren Modernisierung der Infrastruktur durch das Programm Neo
- Die Stabilisierung des Betriebes
- Der Umzug des Rechenzentrums
- Der Ausbau des agilen Mindsets
- Die Implementierung agiler Arbeitsmethoden und die weiteren Erprobung und Implementierung neuer Technologien (z. B. Cloud, KI)



# BITMARCK VERTRIEBS- UND PROJEKT GMBH

## Fortschreibung der Strategie

„Der Ausbau der BMVP zur zentralen Markt- und Kunden-schnittstelle hat sich als richtiger Schritt erwiesen: Als BITMARCK agieren wir nun noch näher an unseren Kundinnen und Kunden und können in vielen Bereichen zielgerichteter und schneller Wirken. Jetzt gilt es, die nächsten Schritte machen und den technologischen und kulturellen Wandel aus dieser Einheit heraus weiter anzutreiben. Wir müssen für die Krankenkassen innovative Lösungen forcieren, entwickeln und diese auch in die Marktreife bringen. Parallel wird die Fortschreibung unserer Strategie #sowirdBITMARCK2026 eine weitere zentrale Aufgabe der BMVP darstellen.“

**Barbara Prescher**  
Chief Customer Officer

### Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH hat innerhalb der BITMARCK-Unternehmensgruppe die Rolle einer zentralen Markt- und Kunden-Schnittstelle eingenommen. Neben dem strategischen Produktmanagement und einer zentralen Kundenverantwortung wird die Rolle der Gesellschaft als zentraler Vertragspartner von Kunden für alle Leistungen der BITMARCK-Unternehmensgruppe Zug um Zug etabliert, in 2023 konnten weitere Kassen von diesem Modell überzeugt werden.

### Highlights des Jahres 2023

Die zum Geschäftsjahreswechsel 2021/2022 durch die Geschäftsführung beschlossene Implementierung einer übergreifenden **Portfolio- und Programm-Management-Organisation** in der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH wurde im Laufe des Jahres 2023 konsequent fortgeführt und führt zwischenzeitlich zu einem deutlich besser verzahnten **Rollout von Online-Versicherten-diensten** wie der bitGo\_App, bitIAM und dem Gesundheitscockpit (GeCo).

Im Geschäftsfeld Digitalisierung hat ein **neuer CDTO** (Chief Digital and Technology Officer) seine Tätigkeit aufgenommen. Für die kommenden Jahre wird der CDTO seinen Fokus auf Innovationen und den Einsatz neuer **Technologien für Krankenkassen und Versicherte** richten. Die zuvor aufgesetzte Venture Client Unit musste mangels Marktinteresse eingestellt werden. Hier gilt es, neue Formate zu erarbeiten und diese marktfähig zu machen. Zusätzlich liegt der Fokus des CDTO mit der Übernahme der Verantwortung für den **Strategie-Prozess** auf der übergreifenden und verzahnten Fortschreibung der bestehenden Strategie.

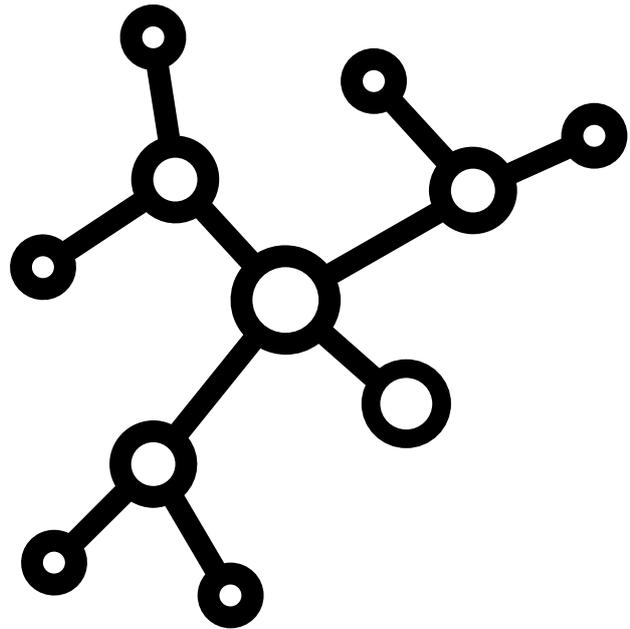
#### **Kennzahlen der Organisation**

Die **Vermögenslage** der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen. Die **Umsatzerlöse** sind um TEUR 24.677 auf TEUR 85.147 angestiegen. Der deutliche Anstieg resultiert aus Neuverträgen mit Kunden und dem Migrationsprojekt mit der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH). Neben den Effekten aus der Erweiterung des Mitarbeiterbestandes führten zusätzlich Gehalts- und Tarifanpassungen zu einem Anstieg der **Personalaufwendungen** um TEUR 1.401 auf TEUR 6.716. Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Jahresende waren **75 Mitarbeitende** in der Gesellschaft tätig.

#### **Ausblick**

Die Kosten- und Erlösentwicklung der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH wird in den kommenden Jahren dadurch geprägt, dass die zentrale Markt- und Kundenschnittstelle (Kunden-, strategisches Produkt- sowie Angebots- und Vertragsmanagement) weiter ausgebaut und in diesem Rahmen die Anzahl der gemanagten Rahmenverträge steigen wird. Auch für das Jahr 2024 zeichnen sich weitere Chancen ab, das Modell des Rahmenvertrags auf weitere Kunden auszuweiten. Noch im Dezember 2022 wurden mit Wirkung zum 01. Januar 2023 unter anderem Rahmenverträge mit der WMF BKK, der BKK B. Braun Aesculap, der BKK Wirtschaft & Finanzen sowie der BKK PFAFF abgeschlossen.

Daneben ist durch die weitere Digitalisierung im Gesundheitswesen davon auszugehen, dass sich das Leistungsportfolio der verschiedenen Business-Units weiter verändern wird und neue Produkte oder Dienstleistungen tendenziell häufiger durch verschiedene Leistungserbringer innerhalb der BITMARCK-Unternehmensgruppe verzahnt und gemeinsam gegenüber Kunden erbracht werden. In solchen Fällen wird die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH die Rolle als Generalunternehmer für die Kundinnen und Kunden immer öfter auch für ein Produkt und unabhängig von einem bestehenden Rahmenvertrag wahrnehmen.



# ZAHLENWERK

## Vermögenslage der Unternehmensgruppe

AKTIVA	2023	2022	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.185	68.347	11.838
Sachanlagen	43.250	37.432	5.818
Finanzanlagen	10	10	0
	<b>123.445</b>	<b>105.789</b>	<b>17.656</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.422	52.373	6.049
Sonstige Vermögensgegenstände	14.923	13.644	1.279
Flüssige Mittel	21.921	33.032	-11.111
	<b>95.266</b>	<b>99.049</b>	<b>-3.783</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.611</b>	<b>23.949</b>	<b>-7.338</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>	<b>194</b>	<b>144</b>	<b>50</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>235.516</b>	<b>228.931</b>	<b>6.585</b>

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 17.656 auf T€ 123.445 angestiegen.

Die Investitionen des Jahres 2023 betreffen mit T€ 25.857 **immateriellen Vermögensgegenstände** und mit T€ 22.295 Investitionen in das Sachanlagevermögen des Konzerns.

Der Anstieg der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um T€ 6.049 auf T€ 58.422 ist stichtagsbedingt.

PASSIVA	2023	2022	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	6.761	6.761	0
Kapitalrücklage	33.464	33.464	0
Gewinnrücklagen	10.119	10.119	0
Konzernbilanzgewinn	54.346	56.324	-1.979
	<b>104.690</b>	<b>106.668</b>	<b>-1.979</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	16.591	16.478	113
Steuerrückstellungen	3.044	1.860	1.184
sonstige Rückstellungen	25.122	22.989	2.133
	<b>44.757</b>	<b>41.327</b>	<b>3.430</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern)	54.614	49.994	4.620
sonstige Verbindlichkeiten	10.762	13.916	-3.154
	<b>65.376</b>	<b>63.910</b>	<b>1.466</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.693</b>	<b>17.026</b>	<b>3.667</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>235.516</b>	<b>228.931</b>	<b>6.585</b>

Die Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der angestiegenen Bilanzsumme um 2,1%-Punkte auf 44,5%. Der Anstieg der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** um T€ 4.620 auf T€ 54.614 ist stichtagsbedingt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft mit T€ 20.336 vereinnahmte Entgelte für die Bereitstellung von Softwarelizenzen für die ePA (Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2032).

Die Vermögenslage des Konzerns ist insgesamt als geordnet zu bezeichnen.

# ZAHLENWERK

## Finanzlage

Die Finanzlage ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

IN TEUR	2023
Konzernjahresfehlbetrag	-1.979
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30.488
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8
+/- Zu- bzw. Abnahme der Rückstellungen	3.430
+/- Zu- bzw. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	3.616
+/- Zu- bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	5.134
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.097
+/- Ertragsteuerzahlungen	-4.753
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>37.041</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-25.857
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.295
+/- Ein-/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittel im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	11.851
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.301</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Verkauf eigener Anteile)	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>740</b>
+ Finanzmittelfonds am 01.01.	18.181
<b>Finanzmittelfonds am 31.12.</b>	<b>18.921</b>

Die liquiden Mittel der BITMARCK Holding GmbH wurden während des Geschäftsjahres 2023 im Wesentlichen in Tages- und Festgeldkonten angelegt.

Neben den Finanzmittelfonds i.H.v. 18,9 Mio € bestehen Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition i.H.v. 3,0 Mio. €.

Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet, somit war die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt. Die Finanzlage ist insgesamt als gut einzuschätzen.

## Ertragslage

IN TEUR	2023	2022	Veränderung
Umsatzerlöse	392.611	369.096	23.515
Aktivierete Eigenleistungen	930	1.076	-146
Sonstige betriebliche Erträge	4.294	7.261	-2.967
<b>Summe Konzernbetriebsleistung</b>	<b>397.835</b>	<b>377.433</b>	<b>20.402</b>
Materialaufwand	165.649	157.899	-7.750
Personalaufwand	160.302	146.270	-14.032
Abschreibungen	30.488	30.626	138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.185	30.918	-10.267
Sonstige Steuern	1.141	665	-476
<b>Summe Konzernaufwendungen</b>	<b>398.765</b>	<b>366.378</b>	<b>-32.387</b>
<b>Konzernbetriebsergebnis</b>	<b>-930</b>	<b>11.055</b>	<b>-11.985</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	692	237	455
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	644	2.258	1.614
<b>Finanzergebnis</b>	<b>48</b>	<b>-2.021</b>	<b>2.069</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-882</b>	<b>9.034</b>	<b>-9.916</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.097	6.364	5.267
<b>Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-1.979</b>	<b>2.670</b>	<b>-4.649</b>

Die **Konzernbetriebsleistung** der BITMARCK-Unternehmensgruppe ist im Jahr 2023 um T€ 20.402 auf T€ 397.835 gestiegen. Der Planwert der Konzernbetriebsleistung in Höhe von T€ 402.710 wurde um T€ 4.894 unterschritten. Gründe hierfür sind nicht im vollen Umfang eingetretene Erlöspotentiale.

Im Vorjahresvergleich ist das **Konzernbetriebsergebnis** um T€ 11.985 auf -T€ 930 gesunken. Das **Konzernbetriebsergebnis** liegt um T€ 3.113 unter dem Planwert von T€ 3.324. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen ungeplante Aufwände im Zusammenhang mit dem Cyberangriff.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** des BITMARCK Konzerns war im Wesentlichen geprägt durch den Cyberangriff im April des Geschäftsjahres 2023. Es wurde ein Konzernjahresfehlbetrag von -T€ 1.979 erwirtschaftet. (im Vorjahr Konzernjahresüberschuss von T€ 2.670).

# ZAHLENWERK

## Bilanz der Unternehmensgruppe

Aktiva in EUR	31.12.2023		31.12.2022	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.545.786,67		11.477.624,63	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.294.892,56		53.444.854,13	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.057.782,00		3.424.586,00	
4. Geleistete Anzahlungen	287.100,00	80.185.561,23	0,00	68.347.064,76
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.378.648,84		595.493,22	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.517.186,38		8.896.605,84	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.283.492,50		26.827.993,24	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.337,44	43.249.665,16	1.112.542,37	37.432.634,67
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	9.700,00		9.700,00	
2. Genossenschaftsanteile	65,00	9.765,00	65,00	9.765,00
		<b>123.444.991,39</b>		<b>105.789.464,43</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.422.318,16		52.373.299,86	
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern EUR 5.044.671,41 (i. Vj. EUR 3.185.780,23)	14.922.546,43	73.344.864,59	13.643.521,15	66.016.821,01
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>21.921.383,72</b>		<b>33.032.074,35</b>
		<b>95.266.248,31</b>		<b>99.048.895,36</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>16.610.744,84</b>		<b>23.949.129,93</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>		<b>194.305,10</b>		<b>143.346,02</b>
		<b>235.516.289,64</b>		<b>228.930.835,74</b>

Passiva in EUR		31.12.2023		31.12.2022
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>6.776.450,00</b>		<b>6.776.450,00</b>	
Nennbetrag eigener Anteile	-15.300,00	6.761.150,00	-15.300,00	6.761.150,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>33.463.940,68</b>		<b>33.463.940,68</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		<b>10.118.396,88</b>		<b>10.118.396,88</b>
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>		<b>54.345.738,48</b>		<b>56.324.455,37</b>
		<b>104.689.226,04</b>		<b>106.667.942,93</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
<b>I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche     Verpflichtungen</b>		<b>16.590.487,04</b>		<b>16.477.851,42</b>
<b>II. Steuerrückstellungen</b>		<b>3.044.783,38</b>		<b>1.860.314,37</b>
<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>		<b>25.122.361,36</b>		<b>22.988.709,91</b>
		<b>44.757.631,78</b>		<b>41.326.875,70</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>54.614.415,47</b>		<b>49.994.315,43</b>
<b>II. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>10.761.860,32</b>		<b>13.915.513,80</b>
davon aus Steuern EUR 9.868.101,70 (i. Vj. EUR 12.475.524,28)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 690.877,88 (i. Vj. EUR 1.136.021,34)				
		<b>65.376.275,79</b>		<b>63.909.829,23</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>20.693.156,03</b>		<b>17.026.187,88</b>
		<b>235.516.289,64</b>		<b>228.930.835,74</b>

# ZAHLENWERK

## Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

in EUR	2023		2022	
1. Umsatzerlöse		392.611.208,31		369.096.205,94
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		929.902,16		1.076.029,82
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.294.068,93		7.261.472,45
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	5.177.056,27		7.275.830,91	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	160.472.407,50	165.649.463,77	150.623.396,29	157.899.227,20
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	130.547.841,77		119.174.991,06	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.754.482,79	160.302.324,56	27.094.969,83	146.269.960,89
– davon für Altersversorgung EUR 6.423.685,91 (i. Vj. EUR 5.708.999,67)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		30.488.367,69		30.626.245,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		41.184.467,73		30.917.600,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		692.535,30		236.596,99
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		643.620,59		2.258.402,59
– davon aus Aufzinsung EUR 188.484,22 (i. Vj. EUR 1.069.136,14)				
10. Ergebnis vor Steuern		259.470,36		9.698.868,35
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.097.084,36		6.364.504,95
12. Ergebnis nach Steuern		-837.614,00		3.334.363,40
13. Sonstige Steuern		1.141.102,89		664.854,73
14. Konzernjahresfehlbetrag/Konzernjahresüberschuss		-1.978.716,89		2.669.508,67
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		56.324.455,37		53.654.946,70
<b>16. Konzernbilanzgewinn</b>		<b>54.345.738,48</b>		<b>56.324.455,37</b>

# GREMIEN

## Mitglieder des BITMARCK-Aufsichtsrats

Thomas Bodmer  
DAK-Gesundheit

Dr. Gertrud Demmler  
Siemens Betriebskrankenkasse

Andreas Flöttmann  
BKK Diakonie

Gerhard Fuchs  
Audi BKK

Siegfried Gänzler  
vivida BKK

Franz-Helmut Gerhards  
DAK-Gesundheit  
Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 29.07.2023

Jens Gerhardt  
BMW BKK

Jochen Gertz  
R+V Betriebskrankenkasse  
ab 15.12.2022

Hans-Jörg Gittler  
BAHN-BKK  
Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 28.07.2023

Ralf Hermes  
IKK – Die Innovationskasse

Björn Hansen  
BKK Wirtschaft & Finanzen  
bis 22.09.2023

Matthias Kohl  
DAK-Gesundheit

Michael Lempe  
hkk Krankenkasse

Jürgen Matkovic  
WMF BKK

Norbert Minn  
DAK-Gesundheit

Dr. Gertrud Prinzing  
Bosch BKK  
bis 30.09.2023

Stefan Schellberg  
IKK classic

Daniel Schilling  
IKK Südwest

Andreas Storm  
DAK-Gesundheit

Kai Swoboda  
IKK classic

## Präsidium

Hans-Jörg Gittler (BAHN-BKK)  
Franz-Helmut Gerhards (DAK-Gesundheit)  
Stefan Schellberg (IKK classic)

## Finanzausschuss

Ralf Hermes (IKK-Die Innovationskasse)  
Jürgen Matkovic (WMF BKK)  
Norbert Minn (DAK-Gesundheit)

## Technischer Ausschuss

Stefan Schellberg (IKK classic)  
Matthias Kohl (DAK-Gesundheit)  
Gerhard Fuchs (Audi BKK)

## Mitglieder des Beirats

- ↘ Claudia Braun (EK)
- ↘ Stefan Füll (IKK)
- ↘ Horst Goebel (IKK)
- ↘ Frank Haase (EK)
- ↘ Meinhard Johannides (EK)
- ↘ Helmut Kastner (IKK)
- ↘ Manfred Knöpfle (BKK)
- ↘ Uwe Kupka (BKK)
- ↘ Ramona Möbius (BKK), ab 22.09.2023
- ↘ Peter Peuser (BKK)
- ↘ Manfred Ries (BKK), bis 14.04.2023
- ↘ René Scheer (IKK)
- ↘ Helmut Schneider (EK)



„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen sind  
registrierte Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH.

Stand: Juni 2024